

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2025**

PASSIVA

		EUR	EUR	Vorjahreszahlen in TEUR		EUR	EUR	EUR	Vorjahreszahlen in TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					A. Eigenkapital				
I. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0	I. Grundkapital		3.633.500,00		3.634
B. Kapitalanlagen					II. Kapitalrücklagen			9.552.677,69	9.553
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					1. nicht gebundene Kapitalrücklagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		26.124,42		0	III. Gewinnrücklagen	363.350,00			363
II. Sonstige Kapitalanlagen					1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 229 UGB	0,00			0
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		7.813.152,97		0	2. Sonstige Rücklagen		363.350,00		
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		5.006.977,50		4.950	IV. Risikorücklage gemäß § 143 VAG		7.499.572,22		7.500
3. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00		0	V. Bilanzgewinn/Bilanzverlust				
			12.846.254,89	4.950	davon Vortrag (Vorjahr 9.074 TEUR)	2.695.883,03	2.713.781,06		2.696
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung			805.561.213,54	826.787	B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt			23.762.880,97	23.745
D. Forderungen					I. Prämienüberträge				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					1. Gesamtrechnung	97.537,26			117
1. an Versicherungsnehmer	0,00			0	2. Anteil der Rückversicherer	-355,29			-0
2. an Versicherungsvermittler	106.805,34			61	II. Deckungsrückstellung		97.181,97		117
		106.805,34		61	Gesamtrechnung		19.336,60		26
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungs - geschäft		31.503,49		35	III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
III. Sonstige Forderungen		4.258.567,90		4.369	1. Gesamtrechnung	12.281.090,97			11.931
			4.396.876,73	4.466	2. Anteil der Rückversicherer	-60.054,69			-104
			10.458,33	10	IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		12.221.036,28		11.827
E. Anteilige Zinsen					Gesamtrechnung		0,00		0
F. Sonstige Vermögensgegenstände					V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Sachanlagen(ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte		0,00		0	1. Gesamtrechnung	4.440.010,59			6.359
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand		21.931.159,86		33.148	2. Anteil der Rückversicherer	-800.000,00			-1.200
			21.931.159,86	33.148	C. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung		3.640.010,59	15.977.565,44	5.159
G. Rechnungsabgrenzungsposten			839.520,15	292	D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen			797.599.727,36	17.129
H. Aktive latente Steuern			209.080,75	257	I. Rückstellungen für Abfertigungen		0,00		0
					II. Steuerrückstellungen		0,00		0
					III. Rückstellungen für passive latente Steuern		0,00		0
					IV. Sonstige Rückstellungen		2.902.059,55		2.795
					E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft			2.902.059,55	2.795
					F. Sonstige Verbindlichkeiten			21.196,89	33
					I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
					1. an Versicherungsnehmer	2.419.849,91			5.291
					2. an Versicherungsvermittler	1.824.869,63			1.203
					II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		4.244.719,54		6.495
					III. Andere Verbindlichkeiten		539.364,65		510
							747.049,85		1.851
								5.531.134,04	8.856
			845.794.564,25	869.911				845.794.564,25	869.911

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
ZUM
31.12.2025



	2025		2024
	EUR	EUR	TEUR
I. Versicherungstechnische Rechnung - Lebensversicherung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	52.212.629,68		61.161
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-4.811.683,37		-5.052
	47.400.946,31		56.110
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	19.820,62		-8
bb) Anteil der Rückversicherer	-69,20		-1
	19.751,42		-9
		47.420.697,73	56.101
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		6.846.303,19	7.262
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	67.625.053,05	67.625.053,05	81.226
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge	7.356.393,23	7.356.393,23	7.372
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-134.722.633,95		-169.264
ab) Anteil der Rückversicherer	638.756,30		523
	-134.083.877,65		-168.740
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-385.217,56		-817
bb) Anteil der Rückversicherer	-43.976,06		-8
	-429.193,62		-824
		-134.513.071,27	-169.565
6. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung - Gesamtrechnung	0,00		0
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
ba) Gesamtrechnung	0,00		-5.387
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		600
	0,00		-4.787
		0,00	-4.787
7. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung - Gesamtrechnung	27.566.097,46		43.566
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
ba) Gesamtrechnung	1.919.293,41		0
bb) Anteil der Rückversicherer	-400.000,00		0
	1.519.293,41		0
		29.085.390,87	43.566
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			
a) Gesamtrechnung	0,00		0
		0,00	0
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-7.933.568,10		-6.467
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-6.947.930,25		-7.545
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	100.722,88		107
		-14.780.775,47	-13.906
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	-2.853.615,77	-2.853.615,77	-6.516
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-6.120.756,60	-6.120.756,60	-7.080
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		65.618,96	-6.327
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		65.618,96	-6.327
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge			
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.460.158,20		1.300
b) Erträge aus Zuschreibungen	57.000,00		54
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00		0
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen	5.330.144,61		5.910
		6.847.302,81	7.264
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	0,00		0
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	0,00		0
c) Zinsaufwendungen	-999,62		-1
		-999,62	-1
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-6.846.303,19	-7.262
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge		21,84	0
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen		0,00	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		65.640,80	-6.327
8. Steuern vom Einkommen		-47.742,77	-51
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		17.898,03	-6.378
10. Auflösung von Rücklagen			
a) Auflösung der Kapitalrücklage	0,00		0
b) Auflösung der freien Rücklagen	0,00		0
c) Auflösung der Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00		0
11. Zuweisung an Rücklagen			
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00		0
b) Zuweisung an die gesetzliche Rücklage gemäß § 229 UGB	0,00		0
		0,00	0
12. Jahresgewinn/Jahresverlust		17.898,03	-6.378
13. Gewinnvortrag		2.695.883,03	9.074
14. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		2.713.781,06	2.696

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

1 Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung, sowie insbesondere der Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) in der geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB), aufgestellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Insbesondere wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Der Geschäftsverlauf in 2024 und 2025 wurde, wie im Lagebericht Kapitel 1 Geschäftsverlauf im Detail erläutert, durch die Vorgänge im FWU Konzern beeinflusst. Die Insolvenz der Konzernmuttergesellschaft FWU AG Deutschland und die Liquidierung der Schwestergesellschaft FWU Life Insurance Lux S.A. führte trotz Absicherungsmaßnahmen insbesondere zu einer Reduktion der Einnahmen von verbundenen Unternehmen ab Juli 2024 und erforderte zum Jahresende 2024 die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus dem FQ-Smart Dolphin-Garantiebestand (nähere Erläuterungen finden sich im Anhang, Kapitel Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen). Weiters kam es zu einem vorübergehenden Neugeschäftsstopp in 2024 und vermehrten Rückkäufen in 2024 und 2025.

Im Herbst 2025 wurde eine aktualisierte Mittelfristplanung für die nächsten Jahre erstellt, unter Berücksichtigung der geänderten Ausgaben als selbstständiges Unternehmen außerhalb des FWU Konzerns und der Wiederaufnahme des Neugeschäfts nach der vorübergehenden Pausierung, mit Schwerpunkt auf dem italienischen Markt. In dieser Mittelfristplanung ist das Jahresergebnis 2025 noch leicht negativ, bevor dann in 2026 und fortfolgend wieder positive Ergebnisse generiert werden. Tatsächlich ist das erzielte Jahresergebnis 2025 knapp positiv und damit besser als geplant, obwohl die realisierten Prämieinnahmen um 1,5% niedriger sind als in der aktualisierten Mittelfristplanung erwartet. Über den gesamten Planungszeitraum von 2026 bis 2030 entwickeln sich die Liquiditätssituation und die Solvenzsituation positiv, die Anforderung an die interne Mindestanforderung an die Risikotragfähigkeit (Bedeckung des regulatorischen SCR von zumindest 175%) wird laufend erfüllt. Obwohl die im Vorabsatz beschriebenen Gründe erhebliche Zweifel an der Unternehmensfortführung aufwerfen, ist nach Einschätzung des Vorstands auf Basis einer erstellten Fortbestehensprognose aufbauend auf der aktualisierten Mittelfristplanung

von der Angemessenheit der Annahme der Unternehmensfortführung auszugehen. Diese geplanten Ergebnisse können mittelfristig durch zukünftige Kosteneinsparungen in Kooperation mit einem neuen Eigentümer der FWU Austria AG weiter verbessert werden. Weiters bestehen Optimierungsmöglichkeiten bei den Einnahmen aus der Veranlagung. Die geplante Wiederaufnahme des Neugeschäfts wurde mit November 2024 umgesetzt. Mit Stand Ende 2025 wurden knapp 50% des geplanten Neugeschäftsvolumens erreicht, trotz des noch nicht abgeschlossenen Eigentümerwechsels.

2 Konzernverhältnisse

Die austrian Life Insurance AG ist seit 1. August 2003 eine 100 %ige Tochtergesellschaft der FWU Austria AG, Wien, und steht dadurch mit dieser Gesellschaft sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Mit der FWU Austria AG besteht ein Dienstleistungs- und Servicevertrag betreffend verschiedene Unternehmensfunktionen im Bereich der Verwaltung. Für die Erbringung dieser Dienstleistungen verrechnet die FWU Austria AG an die austrian Life Insurance AG vertragsgemäß einen entsprechenden Kostenanteil zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 1%.

Mit 1. Dezember 2024 wurde über die FWU AG, Deutschland, dem 100%-igen Eigentümer der FWU Austria AG, Wien, ein Insolvenzverfahren eröffnet. Der Insolvenzverwalter hat im Herbst 2024 einen M&A-Prozess zum Verkauf der solventen Töchter FWU Invest S.A. Luxembourg und FWU Austria AG gestartet, der aktuell noch nicht abgeschlossen ist.

Aufgrund der Insolvenz der FWU AG Deutschland wird nun seit 2024 ein eigener Konzernabschluss für die FWU Austria AG erstellt. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der FWU Austria AG wird unter der FN 237125 p der FWU Austria AG beim Firmenbuch des Handelsgerichts Wien hinterlegt.

3 Steuerliche Verhältnisse

Zwischen der FWU Austria AG als Organträger und der austrian Life Insurance AG, der austrian Service GmbH und der austrian IT GmbH als Organgesellschaften besteht eine Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer.

Weiters besteht zwischen der austrian IT GmbH, der austrian Service GmbH und der austrian Life Insurance AG, als Gruppenmitglieder und der FWU Austria AG als Gruppenträger ein Gruppen- und Steuerumlagevertrag. Der Gruppenträger und die Gruppenmitglieder bilden demnach eine Unternehmensgruppe im Sinne des §9 KStG. Zwischen dem Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern werden positive Steuerumlagen in Höhe von 23 % des Ergebnisses

verrechnet. Aus negativen Ergebnissen resultierende Steuerumlagen werden evident gehalten und mit aus positiven Ergebnissen späterer Jahre resultierenden Steuerumlagen verrechnet. Bei Beendigung der Unternehmensgruppe oder bei Ausscheiden eines der Gruppenmitglieder erfolgt ein anteilmäßiger Ausgleich (Schlussausgleichszahlung).

4 Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Soweit gegenüber einem Rückversicherer sowohl eine Abrechnungsforderung als auch –verbindlichkeit besteht, wurden diese saldiert.

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Kapitalanlagen

5.1.1 Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

5.1.1.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Solyda S.r.l.	26	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	26	0

austrion Life Insurance AG hat mit Kaufvertrag vom 16.12.2025 50% der Anteile an der Solyda S.r.l., Milano-Italien, erworben. Die Anschaffungskosten betragen TEUR 26.

Die vorläufigen Werte für Eigenkapital und Jahresüberschuss/-fehlbetrag der Solyda zum Stand 04.03.2026 betragen:

	Anteil % der Beteiligung	Eigenkapital zum 31.12.2025 TEUR	Eigenkapital zum 31.12.2024 TEUR	Jahresüberschuss/- Fehlbetrag zum 31.12.2025 TEUR	Jahresüberschuss/- Fehlbetrag zum 31.12.2024 TEUR
Solyda S.r.l.	50%	273	-379	653	-2.053

Beilage I

5.1.2 Sonstige Kapitalanlagen

5.1.2.1 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Zum 31.12.2025 erfolgte eine Bestandsübernahme von Kapitalanlagen in Höhe von TEUR 7.813 von der YouPlus Assurance AG, Zweigniederlassung Österreich. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen ging das wirtschaftliche Eigentum an den Kapitalanlagen bereits mit 31.12.2025 auf die austrion Life Insurance AG über.

Die übernommenen Kapitalanlagen sind zum Bilanzstichtag noch nicht der fondsgebundenen Lebensversicherung zugeordnet, da die technische Übertragung der Wertpapierbestände (Depotübertragung) erst Anfang 2026 erfolgt.

Die Bewertung zum 31.12.2025 erfolgte zu Börsen- bzw. Marktpreisen; der angesetzte Wert entspricht dem im Rahmen der Bestandsübernahme zugrunde gelegten Wert.

5.1.2.2 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Der Zeitwert der Anleihen gemäß §144 Abs.2 VAG beträgt zum 31.12.2025 TEUR 5.201 (Vj: TEUR 5.085).

Diese Anleihen werden zur Deckung in der Deckungsstockabteilung gemäß §§ 300 ff. VAG für Prämienüberträge, noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung verwendet.

Die Bewertung erfolgt entweder zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Kurswert am Stichtag. Zuschreibungen im Sinne des § 208 UGB wurden in Höhe von TEUR 57 vorgenommen (Vj: TEUR 54).

5.2 Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung sind gemäß § 149 Abs. 4 VAG zu den Börsen- oder Marktpreisen ohne Rücksicht auf ihre Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 1 angeführt.

5.3 Forderungen

Die Forderungen werden dem Vorsichtsprinzip entsprechend mit dem Niederstwert angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Wertberichtigungen gebildet. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

5.3.1 Sonstige Forderungen

Zusammensetzung:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Forderungen Finanzamt	304	305
Forderungen Kapitalanlagegesellschaften	1.751	2.093
Forderungen an verbundene Unternehmen	1.502	1.972
Sonstige Forderungen	702	0
Summe	4.259	4.369

Die Forderungen an verbundene Unternehmen enthalten eine Forderung der austrion Life Insurance AG an die FWU Austria AG in Höhe von TEUR 1.332 betreffend Vorauszahlungen für die KÖST 2024.

Die Sonstigen Forderungen von TEUR 702 betreffen das Entgelt für den Bestandsübertrag von YouPlus.

Die Restlaufzeit der Forderungen liegt unter 1 Jahr.

5.4 Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten als wesentliche Position mit TEUR 753 (Vj: TEUR 203) an Versicherungsvermittler bevorschusste, jedoch noch nicht endgültig verdiente Abschlussprovisionen. Die Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die Übernahme der YouPlus-Verträge zurückzuführen.

5.5 Latente Steuern

Der angewandte Steuersatz für latente Steuern beträgt 23%.

5.6 Eigenkapital

5.6.1 Grundkapital

Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Es beträgt TEUR 3.634 und ist in 50.000 Stück nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 72,67 eingeteilt.

Alleiniger Aktionär der austrion Life Insurance AG ist die FWU Austria AG.

Beilage I

5.6.2 Kapitalrücklagen

5.6.2.1 Nicht gebundene Kapitalrücklagen

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen in der Höhe von TEUR 9.553 (Vj: TEUR 9.553) enthalten direkte und indirekte, uneingeschränkte und nicht rückzahlbare Gesellschafterzuschüsse in der Höhe von TEUR 9.540. Weiters umfasst die Position den Einbringungswert der im Jahr 1996 erfolgten Einbringung des Teilbetriebes „Lebensversicherung in Österreich“ der Skandia Leben AG, Schweiz, in der Höhe von TEUR 13.

5.7 Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt

5.7.1 Prämienüberträge

Die in den Prämienüberträgen ausgewiesenen Beträge errechnen sich aus den nach Tagen abgegrenzten Teilen an Risikoprämien und Verwaltungskosten auf Einzelvertragsbasis, welche bereits für das nächste Geschäftsjahr eingenommen wurden. Bei der Ermittlung wurden keine Kostenabschläge vorgenommen.

5.7.2 Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung der konventionellen Lebensversicherung wurde gemäß § 152 VAG für jeden Versicherungsvertrag einzeln und nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet.

5.7.3 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Entwicklung:

	01.01.2025 TEUR	Verwendung TEUR	Auflösung TEUR	Dotierung TEUR	31.12.2025 TEUR
Rückstellung drohende Verluste a. d. Versicherungsbestand	4.600	1.400	490	0	2.710
Rückstellung zum Ausgleich künftiger Verpflichtungen aus dem Risikokollektiv	16	2		0	15
Rückstellung RAC	1	0		2	3
Treuebonus	442			223	665
Verwaltungskostenreserve	100			148	248
Garantiezusatzrückstellung	1.200	400			800
Anteil Rückversicherung	-1.200	-400			-800
Summe	5.159	1.402	490	373	3.640

Rückstellung drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand

Der FQ Smart Dolphin-Garantiebestand bietet eine Ablaufgarantie in Höhe von 85% der netto investierten Prämien, abzüglich aller Kosten, Gebühren, Steuern und etwaiger Teilentnahmen. Die

Beilage I

Finanzierung der Garantiekosten i.e. Garantieprämien an den Rückversicherer erfolgt über zwei Bausteine:

- a) Die VA Cover Fee in Höhe von 95 bps p.a., die als Teil der Fondskosten entnommen und direkt vom FWU Protection Fund SICAV an die FLA bezahlt wird.
- b) Der Mutterkonzern FWU AG, Deutschland (FAG) leistet an die FLA einen Kostenersatz in Höhe von 61 bps p.a. plus eine fixed premium margin von 76.600,- p.m. (letztere ist begrenzt bis Oktober 2025 und entfällt danach).

Aufgrund der Insolvenz der FAG in 2024 leistet die FAG den Kostenersatz seit Juli 2024 nicht mehr; stattdessen zahlt aufgrund einer entsprechenden Sicherungszessions-Absicherung die FWU Invest S.A. Luxembourg (FIL) einen gewissen Betrag als Ersatz für den Kostenersatz und weitere Handling Fees.

Die Sicherungszessionszahlungen der FIL für die FQ-Funds SC II (Smart Dolphin) beinhalten bisher 65 bps p.a. an Transaktionskosten, die zukünftig wegfallen und die Sicherungszessionszahlungen entsprechend reduzieren. Da die Sicherungszessionszahlungen für den FQ Smart Dolphin zu niedrig sind, um in Kombination mit der VA Cover Fee die Garantie-Rückversicherungsprämien vollständig zu finanzieren, wurde eine entsprechende Rückstellung ermittelt und dotiert, um mit der jährlichen Verwendung aus dieser Rückstellung die zukünftigen Verluste aus dem Teilbestand FQ Smart Dolphin abzudecken bzw die Finanzierung der Garantie-Rückversicherungsprämien sicherzustellen.

Die Berechnung der Rückstellung wurde auf Basis von diskontierten, bis zum Ende der Vertragslaufzeit prognostizierten Cashflows des Teilbestands FQ Smart Dolphin vorgenommen.

Rückstellung Treuebonus: Ein Teil der ab 2018 verkauften Produkte hat Anspruch auf eine erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung, den sogenannten Treuebonus, der bei Erreichen des Anlagehorizonts fällig wird. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus laufenden fondswertabhängigen Verwaltungskostenentnahmen und zum Teil aus den Rückkaufsabschlägen jener Verträge des anspruchsberechtigten Teilbestands, die nicht bis zum Ende des Anlagehorizonts im Bestand bleiben. Diese tariflichen Kostenentnahmen werden daher in einer Rückstellung Treuebonus angesammelt. Um eine ausreichende Höhe zu gewährleisten, erfolgt ein Abgleich mit projizierten zukünftigen Zahlungsströmen und Verpflichtungen.

Verwaltungskostenreserve: Bei den Produkten am italienischen Markt ist es nicht gestattet, rechnungsmäßige Verwaltungskostenentnahmen aus dem Fondsvermögen zu tätigen. Das bedeutet, dass speziell bei prämienfreien Verträgen keine laufenden Einnahmen zur Deckung der Verwaltungskosten vorhanden sind. Wenn daher ein italienischer Vertrag prämienfreigestellt wird, wird zum Zeitpunkt der Prämienfreistellung ein entsprechend hoher Prämienfreistellungsabschlag zur Deckung der zukünftigen Verwaltungskosten entnommen und rückgestellt. Die Verwaltungskostenreserve erhöht sich daher laufend um die neu hinzukommenden Prämienfreistellungsabschläge und reduziert sich um die benötigten Verwaltungskosten für die aktuell prämienfreigestellten Verträge. Um eine ausreichende Höhe zu gewährleisten, erfolgt ein Abgleich mit projizierten zukünftigen Zahlungsströmen.

Garantiezusatzrückstellung: Die Garantiezusatzrückstellung wird prinzipiell wie folgt ermittelt: Sind die versicherungstechnischen Rückstellungen für die fondsgebundenen Verträge mit Garantie nach Solvency II höher als die versicherungstechnischen Rückstellungen der Fondsgebundenen Lebensversicherung nach UGB, ist im Ausmaß der Differenz eine zusätzliche versicherungstechnische Rückstellung (Deckungsrückstellung) zu bilden. Bei der Ermittlung von versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II ist der beste Schätzwert um einen Risikozuschlag (Risikomarge) zu ergänzen.

Aufgrund einer Novelle der VU-RLV gibt es seit 01.09.2021 genauere Vorschriften zur Ermittlung einer zusätzlichen Deckungsrückstellung für Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung mit Garantien, die von Versicherungsunternehmen gegeben werden. Dementsprechend wurde ein Mindestwert eingeführt, um dem Vorsichtsprinzip Rechnung zu tragen. Der Mindestwert errechnet sich als Summe der aktuellen Werte der Garantieleistungen (ohne Berücksichtigung von zukünftigen Prämien und/oder zukünftiger Wertentwicklung), einzelvertraglich ermittelt und aufgerundet. Sollte sich aus dem Vergleich mit den Solvency II-Rückstellungen keine Garantiezusatzrückstellung ergeben, so ist zumindest der Mindestwert rückzustellen. Da das Risiko durch den Rückversicherer abgedeckt wird, ist dementsprechend ein die Drohverlustrückstellung kompensierender Anteil des Rückversicherers zu bilanzieren.

5.8 Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde gemäß den der Finanzmarktaufsicht vorgelegten Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde gemäß § 152 VAG für jeden Versicherungsvertrag einzeln und nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten Fondsanteile. Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

5.9 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

5.9.1 Sonstige Rückstellungen

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen worden.

Beilage I

Entwicklung:

	01.01.2025 TEUR	Verwendung TEUR	Auflösung TEUR	Dotierung TEUR	31.12.2025 TEUR
Provisionen	2.000	1.674	326	1.800	1.800
Rückstellung für Erfolgsprämien	102	87	15	179	179
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube von Dienstnehmern	84	23		36	97
Rückstellungen für Steuer-, Rechts- und sonstige Beratung sowie Wirtschaftsprüfung	86	80		114	120
Makler Provision					
Sonderbonus				241	241
Jubiläen	19			5	25
Sonstige	504	92	1	31	441
Summe	2.795	1.957	342	2.406	2.902

Veränderungen von Rückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb berücksichtigt.

5.10 Sonstige Verbindlichkeiten

5.10.1 Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft

In den Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern ist ein Sicherheitseinbehalt in Höhe von TEUR 968 (Vj: TEUR 925) der Tochtergesellschaft Solyda (verbundenes Unternehmen) enthalten.

5.10.2 Andere Verbindlichkeiten

Zusammensetzung:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Finanzamt	114	272
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140	201
Verbindlichkeiten Gehälter	117	102
Verbindlichkeit verbundene Unternehmen	336	1.238
Sonstige	40	38
Summe	747	1.851
Davon entfällt		
auf Steuern	114	272
auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	51	47
auf verbundene Unternehmen	336	1.238

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgte bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Briefkurs.

Beilage I

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von TEUR 34 (Vj: TEUR 6).

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren sind nicht enthalten.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6.1 Versicherungstechnische Rechnung - Lebensversicherung

6.1.1 Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung

Zusammensetzung:

	01.01. - 31.12.2025 TEUR	01.01. - 31.12.2024 TEUR	Veränderung
Laufende Prämienzahlungen	50.704	58.305	-13,0%
Einmalprämienzahlungen	1.509	2.856	-47,2%
Summe	52.213	61.161	-14,6%

Die Prämien betreffen ausschließlich Prämien der fondsgebundenen Lebensversicherung. Anteil Italien: TEUR 13.077 (Vj: TEUR 15.455).

6.1.2 Kapitalerträge des technischen Geschäfts gemäß § 155 Abs.2 Zi. 8 VAG

Die in diesem Posten ausgewiesenen Erträge in Höhe von TEUR 6.846 (Vj: TEUR 7.262) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Investmentfonds in der Höhe von TEUR 1.445 (Vj: TEUR 1.285), die den Versicherungsverträgen aufgrund der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die fondsgebundene Lebensversicherung zugeschrieben werden, sowie Marketingkostenzuschüsse in der Höhe von TEUR 4.894 (Vj: TEUR 5.109).

6.1.3 Sonstige versicherungstechnische Erträge

Die sonstigen versicherungstechnischen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Kostenersatz Rückversicherungsprämien	2.514	4.164
(davon verb. Unternehmen)	805	2.248
Aufwandsabgeltungen	795	1.217
(davon verb. Unternehmen)	795	1.217
Sonstige	4.048	1.991
(davon RV Abschlussprovision)	3.369	1.924
(davon Sonstige)	679	67
Summe	7.356	7.372

Der Kostenersatz und die Aufwandsabgeltungen betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit Investmentlösungen. Die Erlöse Abschlußprovisionen beziehen sich auf die seit Dezember 2021 bestehende Rückversicherungslösung. Der entsprechende Aufwand befindet sich in der Position „Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen“.

6.1.4 Rückversicherungssaldo gemäß § 155 Abs.8 Zi. 2 VAG

Zusammensetzung:

	01.01.-31.12.2025 TEUR	01.01.-31.12.2024 TEUR	Veränderung
Rückversicherung			
Abgegebene Rückversicherungsprämien abzgl. Erträge und Kostenersatz	-4.728	-4.497	5,1%
Veränderung durch Prämienabgrenzung - Anteil der Rückversicherung	-0	-1	-90,2%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	101	107	-5,5%
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Zahlungen für Versicherungsfälle	639	523	22,1%
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-44	-8	478,1%
Veränderung der sonstigen versicherungstechnische Rückstellungen	-400	600	-166,7%
Zwischensumme	-4.433	-3.275	35,3%

6.1.4.1 Aufwendungen für den Versicherungsabschluss

Zusammensetzung:

	01.01. -31.12.2025 TEUR	01.01. -31.12.2024 TEUR	Veränderung
Provisionen (inkl. Rückversicherungsprämien) auf das direkte Versicherungsgeschäft entfallend	4.947	3.508	41,0%
Interne Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	2.986	2.960	0,9%
Summe	7.934	6.467	22,7%

Aufwendungen im Zusammenhang mit ärztlichen Auskünften sind in oben genannten Beträgen enthalten.

6.1.4.2 Angaben gemäß § 155 Abs. 2 Zi. 12 VAG

Die Gehaltsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

	01.01.-31.12.2025 TEUR	01.01.-31.12.2024 TEUR	Veränderung
Gehälter	3.725	3.337	11,6%
Aufwendungen für Altersversorgung	83	66	26,9%
Aufwendungen für Abfertigungen	8	91	-90,7%
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	972	880	10,4%
Sonstige Sozialaufwendungen	84	93	-10,0%
Summe	4.873	4.468	9,1%

Im Geschäftsjahr 2025 sind in den oberhalb angeführten Aufwendungen Gehaltsaufwendungen aus Leistungsüberrechnungen von der FWU Austria AG in Höhe von TEUR 2.081 (Vj: 1.892) und der austrian IT GmbH in Höhe von TEUR 837 (Vj: 791) enthalten. Die Gehaltsaufwendungen der (durchschnittlich) 13 Mitarbeiter der austrian Life Insurance AG betragen TEUR 1.975 (Vj: TEUR 1.814). Im Durchschnitt waren 25 (Vj: 25) Mitarbeiter der FWU Austria AG für die austrian Life Insurance AG tätig.

Die Gehaltsaufwendungen setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Versicherungsabschlüsse in Höhe von TEUR 1.657 (Vj: 1.258) und aus Aufwendungen für Versicherungsbetrieb in Höhe von TEUR 3.216 (Vj: 3.210).

6.1.5 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen

Diese Position beinhaltet größtenteils Aufwendungen im Zusammenhang mit der seit Dezember 2021 bestehenden Rückversicherungslösung bezüglich Abschlußprovisionen.

6.2 Steuern vom Einkommen

Zusammensetzung:

	2025 TEUR	2024 TEUR
Überrechnung an den Gruppenträger FWU Austria AG aufgrund der Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung		
laufendes Jahr	0	0
Vorjahre	0	0
latente Steuern	48	51
Summe	48	51

Mit Wirksamkeit ab 2005 wurde eine Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung im Rahmen der Gruppenbesteuerung geschlossen, innerhalb welcher die austrian Life Insurance AG als Gruppenmitglied fungiert.

Beilage I

Aufgrund des negativen Ergebnisses entfällt die Steuerumlage auf den Gruppenträger und wird evident gehalten.

6.3 Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt TEUR 66 (Vj: TEUR -6.327) das Ergebnis für den italienischen Markt beträgt TEUR -1.306 (Vj: TEUR -3.995).

7 Sonstiges

7.1 Gewinnbeteiligung

Verträge in Tarifen mit Gewinnbeteiligung enthalten entsprechend den geschäftsplanmäßigen Bestimmungen die folgenden Gewinnanteile:

7.1.1 Kostengewinnbeteiligung

7.1.1.1 Verwaltungskostenüberschuss

Im Geschäftsjahr 2025 wurde kein Verwaltungskostenüberschuss zugeteilt.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird kein Verwaltungskostenüberschuss zugeteilt.

7.1.1.2 Treuebonus

Im Geschäftsjahr 2025 entfiel für alle Gewinnverbände der Treuebonus.

Für das Geschäftsjahr 2026 entfällt für alle Gewinnverbände der Treuebonus.

7.1.1.3 Fondswertabhängige Gewinnbeteiligung

Im Geschäftsjahr 2025 entfiel die fondswertabhängige Gewinnbeteiligung.

Für das Geschäftsjahr 2026 entfällt die fondswertabhängige Gewinnbeteiligung.

7.1.1.4 Rückvergütung von Inkassokosten

Im Geschäftsjahr 2025 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung für den Gewinnverband „Invest Regular“ 4% der Prämie als Rückvergütung von Inkassokosten zugewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2026 werden für den Gewinnverband „Invest Regular“ 4% der Prämie als Rückvergütung von Inkassokosten festgesetzt.

Beilage I

7.1.2 Sterblichkeitsgewinnbeteiligung

7.1.2.1 Risikoprämiengewinn

Im Geschäftsjahr 2025 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung folgende Prozentsätze der Risikoprämie zugewiesen:

Gewinnverbände	„Invest	Regular“	und	„Invest	Single“:	35%
Gewinnverbände	„Plan	Regular“	und	„Plan	Single“:	0%
Alle sonstigen Gewinnverbände: 20%						

Für das Geschäftsjahr 2026 werden folgende Prozentsätze der Risikoprämie festgesetzt:

Gewinnverbände	„Invest	Regular“	und	„Invest	Single“:	35%
Gewinnverbände	„Plan	Regular“	und	„Plan	Single“:	0%
Alle sonstigen Gewinnverbände: 20%						

7.1.2.2 Sterblichkeitsgewinn

Im Geschäftsjahr 2025 wurde für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung“ die Sterblichkeitsgewinnbeteiligung auf Basis der Rententafel „AVÖ 2005R“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1965 zugewiesen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung Unisex“ die Sterblichkeitsgewinnbeteiligung auf Basis der Rententafel „AVÖ 2005R Unisex“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1972 zugewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird für die Berechnung der Sterblichkeitsgewinnbeteiligung für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung“ als Basis die Rententafel „AVÖ 2005R“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1965 festgesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird für die Berechnung der Sterblichkeitsgewinnbeteiligung für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung Unisex“ als Basis die Rententafel „AVÖ 2005R Unisex“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1972 festgesetzt.

7.2 Derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte werden zur Minimierung des Kursrisikos bei Fremdwährungsgeschäften abgeschlossen. Zum 31.12.2025 gab es keine offenen Devisentermingeschäfte im Bestand.

7.3 Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Berichtsjahr durchschnittlich 13 Angestellte (Vj: 13).

Beilage I

7.4 Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dipl.- Bw. Thomas Doyle	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Karin Sorger	Stellvertreterin des Vorsitzenden (bis 31.12.2025)
Thomas Wiedermann	Stellvertreter des Vorsitzenden (seit 01.01.2026)
Julia Eisenberg	Mitglied des Aufsichtsrats

7.5 Bezüge des Aufsichtsrates gemäß § 239 Abs. 1 Zi. 4 UGB

Die Aufwandsentschädigungen des Aufsichtsrates betrugen 2025 TEUR 60 (Vj: TEUR 42).

7.6 Mitglieder des Vorstands

Als Mitglieder des Vorstands sind bestellt:

Dipl.- Ing. Claudia Rainbacher	Sprecherin des Vorstandes, vertritt seit 16. April 2018 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen
Mag. Andreas Buxbaum	Mitglied des Vorstandes, vertritt seit 15. August 2022 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen

7.6.1 Bezüge der Geschäftsleitung

Die für die Tätigkeit gewährten Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands werden im Anhang der FWU Austria AG angegeben.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen gemäß § 239 Abs. 1 Zi. 3 UGB für leitende Angestellte und Mitarbeiter gliedern sich wie folgt:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Abfertigungen	14	7
Pensionen	52	50
Summe	66	57

7.7 Prokuristen

Als Prokuristen waren im Geschäftsjahr bestellt:

Richard Zarycka

Dipl.-Ing. Martin Weninger

Dr. Karin Hirhager

Die Prokuristen vertreten jeweils gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

7.8 Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn beträgt TEUR 2.714. Der gesamte Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In Zusammenhang mit der Insolvenz der Muttergesellschaft FWU AG Deutschland wurde im Herbst 2024 ein M&A-Prozess gestartet, mit dem Ziel, die solventen Tochtergesellschaften des FWU-Konzerns (darunter auch die austrian Life Gruppe) gemeinsam oder einzeln zu verkaufen. Aufgrund von Verzögerungen wird ein Abschluss des M&A Prozesses erst im Laufe des Geschäftsjahres 2026 erwartet. Obwohl sich der noch nicht vollzogene Eigentümerwechsel negativ auf die Erreichung der angestrebten Neugeschäftsziele auswirken könnte, wird die Stabilität der Gesellschaft und ihre gute Solvenzquote dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt.

Der aktuelle Iran-Konflikt bedeutet abermals Spannungen und Verunsicherungen an den Finanzmärkten, und betrifft die austrian Life Gruppe vor allem in der Wertentwicklung der für den Deckungsstock der Versicherung gehaltenen Finanzinstrumente. Davon abgesehen hat die austrian Life keinen Kundenbestand an iranischen Kunden, und weder direkte Investments in der Krisenregion noch ein indirektes Exposure gegenüber dem Iran.

Davon abgesehen sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Wien, am 13. März 2026

A blue ink signature, appearing to be "CR", followed by a long horizontal line.

Dipl.-Ing. Claudia Rainbacher

A blue ink signature, appearing to be "Andreas Buxbaum", followed by a long horizontal line.

Mag. Andreas Buxbaum

Beilage I

Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Die folgende Übersicht enthält jene Fonds, die im Rahmen der Fondsgebundenen Lebensversicherung der austrian Life Insurance AG zum Stichtag 31/12/2025 investiert waren.

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN
1741 Fund Services S.A.	IAMF - FLEXIBLE INVEST P	LU0224193077
1741 Fund Services S.A.	IAMF - Aktien AKTIV R	LU0206715210
abrdn Investments Luxembourg S.A.	abrdnI-Japan Sustainable Eqty A Acc JPY	LU0011963674
Ampega Investment GmbH	C-QUADRAT ARTS Ttl Ret Gbl AMI P(a)	DE000A0F5G98
Ampega Investment GmbH	C-QUADRAT ARTS Best Momentum EUR T	AT0000825393
Ampega Investment GmbH	C-QUADRAT ARTS TR Value Invest Prot VT	AT0000A03K55
Ampega Investment GmbH	C-QUADRAT ARTS Total Return Bond T	AT0000634720
Ampega Investment GmbH	C-QUADRAT ARTS Total R Dynamic T	AT0000634738
Amundi Austria GmbH	Amundi Mündel Rent A	AT0000856505
Amundi Austria GmbH	Amundi Austria Stock A	AT0000857412
Amundi Austria GmbH	Amundi Öko Sozial Euro Gove Bond A D	AT0000856026
Amundi Luxembourg S.A.	Amundi SF EUR Commodities A EUR ND	LU0271695388
Axxion S.A.	smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Mining A2	LU0075056555
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Gold A2	LU0055631609
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global Allocation A2	LU0072462426
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Sustainable Energy A2	LU0171289902
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF US Flexible Equity A2	LU0154236417
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Emerging Markets Ex-China Fund A2 EUR Hedged	LU2719174067
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Emerging Markets A2	LU0047713382
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Japan Small & MidCap Opps A2	LU0249411835
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Energy A2	LU0171301533
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Systmtc Sust Glb SmallCap A2	LU0171288334
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Euro Bond A2	LU0050372472
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF US Basic Value A2 EUR Hedged	LU0200685153
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global Government Bond A2 EUR Hedged	LU0297942863
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Euro Short Duration Bond A2 EUR	LU0093503810
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Emerging Europe A2*	LU0011850392
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global Long-Horizon Equity A2	LU0171285314
BNY Mellon Fund Management (Luxembourg) S.A.	BNY Mellon Euroland Bond EUR A Acc	IE0032722260

*vom Handel ausgesetzt

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN
BNY Mellon Fund Management (Luxembourg) S.A.	BNY Mellon EM Dbt Lcl Ccy EUR A Acc	IE00B11YFH93
Carmignac Gestion S.A.	Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103
Carmignac Gestion S.A.	Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981
Carmignac Gestion S.A.	Carmignac Sécurité AW EUR Acc	FR0010149120
Credit Suisse Fund Management S.A.	CS (Lux) Corporate Short Dur CHF Bd B	LU0155952053
DWS Investment GmbH	DWS ESG Akkumula LC	DE0008474024
DWS Investment S.A.	DWS Invest Top Dividend LC	LU0507265923
DWS Investment S.A.	DWS Funds ESG Garant EUR Acc	LU2334589889
DWS Investment S.A.	DWS Invest German Equities LC	LU0740822621
DWS Investment S.A.	DWS Global Protect 80	LU0188157704
DWS Investment S.A.	DWS Floating Rate Notes LC	LU0034353002
Erste Asset Management GmbH	FTC Gideon I Fund T	AT0000499785
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-AKTIV T	LU0431139764
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-DYNAMISCH T	LU0455735596
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-DEFENSIV T	LU0279509144
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Global Technology A-Dis-EUR	LU0099574567
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity European Growth A-Dis-EUR	LU0048578792
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Sustainable Asia Eq A-Dis-USD	LU0048597586
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Greater China A-Dis-USD	LU0048580855
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Glb Thematic Opps A-USD	LU0048584097
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Em Mkts A-DIST-USD	LU0048575426
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity America A-Dis	LU0048573561
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Sust Cnsmr Brds A-Dis-EUR	LU0114721508
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Em Eurp Mdl Est&Afr A-Acc-EUR	LU0303816705
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Global Financial Svcs A-Dis-EUR	LU0114722498
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Thailand A-Dis-USD	LU0048621477
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Australian Divers Eq A-AUD	LU0048574536
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Euro Bond A-Dis-EUR	LU0048579097
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Sustainable Eurp Eq A-Dis-EUR	LU0088814487
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Sustainable Jpn Eq A-JPY	LU0048585144
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Global Bond A-Dis-USD	LU0048582984
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity Switzerland A-Acc-CHF	LU0261951288
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity European Hi Yld A-Dis-EUR	LU0110060430
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	Fidelity US Dollar Cash A-DIST-USD	LU0064963852
Flossbach von Storch Invest S.A.	FvS Multiple Opportunities II RT	LU1038809395

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Growth (Euro) A(acc)EUR	LU0114760746
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Franklin Biotechnology Discv A(acc)USD	LU0109394709
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Emerging Markets A(Ydis)USD	LU0029874905
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Income A(acc)EUR	LU0211332563
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Smaller Coms A(Ydis)USD	LU0029874061
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Bond A(acc)EUR-H1	LU0294219869
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global A(Ydis)USD	LU0029864427
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Franklin Gbl Fdmtl Strats A(acc)EUR-H1	LU0316494987
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Bond A(acc)CHF-H1	LU0450468003
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Franklin US Opportunities A(acc)EUR-H1	LU0316494391
FWU Invest S.A.	Balanced Risk Control CI - EUR II	LU1686537272
FWU Invest S.A.	Dynamic Risk Control CI - EUR	LU1686536894
FWU Invest S.A.	Conservative Risk Control CI - EUR II	LU1686537439
FWU Invest S.A.	Dynamic Risk Control CI - EUR II	LU1686536977
FWU Invest S.A.	Conservative Risk Control CI - EUR	LU1686537355
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Gb Sus Bd Str CI II	LU2106059327
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Eq Str CI II	LU1899150475
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Eur Eq Str CI II	LU1899150129
FWU Invest S.A.	Balanced Risk Control CI - EUR	LU1686537199
FWU Invest S.A.	Dynamic Risk Control CI EUR III	LU2482884181
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Equity Strategy CI-USD	LU1899150392
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Sustainable Bond Strategy CI EUR	LU2106059244
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Eq Str CR €	LU2294183608
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Low Risk Equity Strategy CI-USD	LU2459147927
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Gb Sus Bd Str CR €	LU2106059673
FWU Invest S.A.	Forward Lucy European Equity Strategy CI-EUR	LU1899150046
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Megatrends CI-USD	LU2459148222
FWU Invest S.A.	Forward Lucy LwRskEqStgyCR-EUR	LU2459148149
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Sustainable Equity Strategy CI USD	LU1960005939
FWU Invest S.A.	Balanced Risk Control CI EUR III	LU2482884264
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Eurp Eq Strat CR	LU2106058949
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Gb Sus Eq Str CR €	LU2294183780
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Glb MgrndsCR-EUR	LU2459148578
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Low Risk Bond Strategy CI-EUR	LU2461131224
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Lw Rsk BdStgyCR-EUR	LU2461131497

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN
Goldman Sachs Asset Management B.V.	GS Global CORE Eq E Acc EURClose	LU0257370246
HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH	C-QUADRAT ARTS Total R Flexible T EUR	DE000A0YJMN7
Commerzbank	CS Euroreal A EUR **	DE0009805002
Invesco Management S.A.	Invesco Global Hlth Care Innovt A USD AD	LU1775982595
Invesco Management S.A.	Invesco Euro Ultra-S/T Dbt A EUR Acc	LU0102737730
Invesco Management S.A.	Invesco Balanced-Risk Allc A EUR Acc	LU0432616737
Invesco Management S.A.	Invesco Sus Pan Eurp Stu Eq A € Acc	LU0119750205
Invesco Management S.A.	Invesco Pan European Equity A EUR Acc	LU0028118809
Invesco Management S.A.	Invesco Global Small Cap Eq A USD AD	LU1775975201
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sust Mlt-Asst Gbl Opp P EUR dis	LU0058892943
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sust Eq Green Planet P EUR dist	LU0333595436
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sust Eq Gbl Clmt 2035 P EUR dist	LU0097427784
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Eq Gbl Th P EUR dist	LU0229773345
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable MA Thmtc Bal EUR P €dist	LU0058893917
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Eq Gbl Th P EUR acc	LU0480508919
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Bd EUR Corp P EUR dist	LU0045164786
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Bond CHF P CHF dist	LU0121751324
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Eq RE Gbl P EUR acc	LU0288928376
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Bond Euro Brd P EUR dist	LU0158938935
JANUS HENDERSON INVESTORS EUROPE S.A.	Janus HndrsnContinen Eurp A2 EUR	LU0201071890
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Emerging Markets Equity A (acc) EUR	LU0217576759
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Europe Equity A (dist) EUR	LU0053685029
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM America Equity A (dist) USD	LU0053666078
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Europe Dynamic Techs Fd A (dist) EUR	LU0104030142
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Income A (acc) EUR	LU0740858229
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM China A (dist) USD	LU0051755006
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Natural Resources A (acc) EUR	LU0208853274
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Macro Opps A (acc) EUR	LU0095938881
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global High Yield Bond A (acc) EURH	LU0108415935
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Convert (EUR) A (acc) EUR	LU0210533500
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Income A (acc) CHFH	LU0826331620
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Emerging Europe Equity A (dist) EUR ***	LU0051759099
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM US Growth A (acc) EURH	LU0284208625
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Asia Pac Inc L USD Acc	IE0005264431

** in Abwicklung, *** vom Handel ausgesetzt

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Merian NA Eq (IRL) L \$ Acc	IE0031385887
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	JupiterMerian World Eq L \$ Acc	IE0005263466
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter China Equity Fund L USD Acc	IE0005272640
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Global Fixed Income Fund	IE0031386414
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Global EMs Focus L EUR Acc	IE00B552HF97
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Merian Glb Dynamic Bd L € H Acc	IE00B553LK51
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Em Mkts Dbt L USD Acc	IE0034004030
Jupiter Asset Management International S.A.	Jupiter European Growth L EUR Acc	LU0260085492
Jupiter Asset Management International S.A.	Jupiter Dynamic Bond L EUR Q Inc	LU0459992896
La Française Systematic Asset Management GmbH	La Française Systematic ETF Dachfds P	DE0005561674
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP - spekulativ T	AT0000746524
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP - dynamisch T	AT0000746532
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP - offensiv T	AT0000746516
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP - Trends T	AT0000722988
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP - konservativ T	AT0000746508
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	LLB Aktien Immobilien Europa A	AT0000746250
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	WSS-Europa T	AT0000497227
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	I-AM AllStars Conservative RT	AT0000615836
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	Invesco Extra Income Bond T	AT0000673892
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	Allstars Balanced	AT0000810643
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	E+S Erfolgs-Invest T	AT0000495064
M&G Luxembourg S.A.	M&G (Lux) Glb Em Mkts A EUR Acc	LU1670618690
M&G Luxembourg S.A.	M&G (Lux) Optimal Income A EUR Acc	LU1670724373
M&G Luxembourg S.A.	M&G (Lux) Eurp Infl Lnk Corp Bd A EUR	LU1582984149
Nordea Investment Funds SA	Nordea 1 - Nordic Equity BP EUR	LU0064675639
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet-Water P EUR	LU0104884860
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet - Global Megatrend Sel P EUR	LU0386882277
Salus Alpha Capital GmbH	Salus Alpha Special Situations R EUR	LU1280956597
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Japanese Eq A Acc EUR Hdg	LU0236737465
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Smlr Coms A Acc USD	LU0240877869
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Glbl MA Bal A Acc EUR	LU0776414087
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Eq Yld A1 Acc USD	LU0225285054
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF EURO Corp Bd A Acc EUR	LU0113257694
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF EURO Bond A Acc EUR	LU0106235533
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Em Mkts A Acc EUR	LU0248176959

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN
Security Kapitalanlage Aktiengesellschaft	Managed Profit Plus T	AT0000A06VC4
Swiss Life Asset Managers Luxembourg	Swiss Life Index Funds (LUX) Income EUR	LU0362483272
T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l.	T. Rowe Price EM Eq A EUR	LU1438968890
Threadneedle Management Luxembourg S.A.	CT (Lux) Enhanced Cmdts AEH	LU0515768454
Waystone Management Company (Lux) S.A.	Man Trend Alternative	LU0424370004

Beilage I

Kapitalanlagen Portfoliotransfer YouPlus Niederlassung Österreich

Die folgende Übersicht enthält jene Fonds, die im Rahmen des Portfoliotransfers der Versicherungsverträge der YouPlus Niederlassung Österreich am 31.12.2025 in den Besitz der austrian Life Insurance AG übergangen und im Jänner/Februar 2026 auf die Depots der austrian Life Insurance AG übertragen wurden.

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN
AllianceBernstein (Luxembourg) S.à r.l.	AB Intl Health Care A EUR Acc	LU0251853072
AllianceBernstein (Luxembourg) S.à r.l.	AB Sustainable Glb Thematic AX EUR	LU0232552355
Ampega Investment GmbH	C-QUADRAT ARTS Total Return Bond T	AT0000634720
Amundi Austria GmbH	Amundi Austria Stock T	AT0000767736
Amundi Austria GmbH	Amundi Ethik Fonds T	AT0000731575
Amundi Luxembourg S.A.	Amundi Fds Em Mkts Bd A EUR C	LU1882449801
Amundi Luxembourg S.A.	Amundi Fds US Eq Fundm Gr A EUR C	LU1883854199
ARTS Asset Management GmbH	C-QUADRAT ARTS Total R Balanced T	AT0000634704
Assenagon Asset Management SA	Assenagon I Multi Asset Cnsv N2 EUR	LU1297483460
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Sustainable Energy A2	LU0171289902
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Euro Bond A2	LU0050372472
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF ESG Multi-Asset A2	LU0093503497
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Gold A2	LU0171305526
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Healthscience A2	LU0171307068
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Mining A2	LU0172157280
BlackRock Asset Management Ireland - ETF	iShares Core S&P 500 ETF	IE00B5BMR087
BlackRock Asset Management Ireland - ETF	iShares MSCI Europe SRI ETF EUR Acc	IE00B52VJ196
BlackRock Asset Management Ireland - ETF	iShares MSCI USA Scrn ETF USD Acc	IE00BFNM3G45
BlackRock Asset Management Ireland - ETF	iShares MSCI World SRI ETF EUR Acc	IE00BYX2JD69
BTG Pactual Europe Management Company S.A	IP Pensionsplan Balance I	LU2448354659
BTG Pactual Europe Management Company S.A	IP Pensionsplan Chance I	LU2448354733
Carmignac Gestion Luxembourg S.A	Carmignac Pf Grande Europe A EUR Acc	LU0099161993
Carmignac Gestion S.A.	Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103
DWS Investment GmbH	DWS ESG Biotech LC	DE0009769976
DWS Investment S.A.	DWS Concept Kaldemorgen EUR LC	LU0599946893
DWS Investment S.A.	DWS Invest Artificial Intllgnc LC	LU1863263346
DWS Investment S.A.	DWS Invest Global Infrs LC	LU0329760770
DWS Investment S.A.	DWS Invest II ESG Eurp Top Div LC	LU0781237614
Erste Asset Management GmbH	GreenStars Opportunities EUR R01 T	AT0000A1YH15
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-DYNAMISCH T	LU0455735596

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	FF - Water & Waste A Acc EUR	LU1892829828
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity China Consumer A-Acc-EUR	LU0594300096
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity European Dynamic Gr A-Acc-EUR	LU0261959422
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Global Dividend A-Acc-EUR H	LU0605515377
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Pacific A-Acc-EUR	LU0368678339
FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.	FF - Global Demographics Fund A-Acc-EUR (hedged)	LU0528228074
Flossbach von Storch Invest S.A.	FvS Multiple Opportunities II RT	LU1038809395
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Franklin Technology A Acc EUR	LU0260870158
FTC Capital GmbH	FTC Futures Fund Classic B EUR	LU0082076828
HSBC Investment Funds (Luxembourg) S.A.	HSBC GIF Euro High Yield Bond AC	LU0165128348
Invesco Management S.A.	Invesco Asia Consumer Demand A EURH Acc	LU0482497442
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Eq Glb Th P EUR acc	LU0480508919
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Equity Tech Dis PEUR Acc	LU1752456696
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Income A (acc) EUR	LU0740858229
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Natural Resources A (acc) EUR	LU0208853274
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Macro Opps A (acc) EUR	LU0095938881
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Europe Dynamic Techs Fd A (acc) EUR	LU0210532015
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Government Bond A (acc) EUR	LU0406674076
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Pacific Equity A (acc) EUR	LU0217390573
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM US Technology A (acc) EUR	LU0159052710
LGT Capital Partners (FL) Ltd	LGT Sustainable BF Global (EUR) B	LI0106892909
LGT Capital Partners (FL) Ltd	LGT Sustainable EF Global (EUR) B	LI0106892966
LGT PB Fund Solutions Ltd	LGT Strategy 3 Years EUR B	LI0008232162
Nordea Investment Funds SA	Nordea 1 - European Covered Bd Op BP EUR	LU1915690595
Nordea Investment Funds SA	Nordea 1 - Global Climate & Envir BP EUR	LU0348926287
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet - Global Megatrend Sel P EUR	LU0386882277
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet - Biotech P EUR	LU0255977455
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet - Clean Energy Transition P EUR	LU0280435388
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet - EUR Bonds P	LU0128490280
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet - Global Envir Opps P EUR	LU0503631714
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet - Nutrition P EUR	LU0366534344
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet - Quest Europe Sust Eq P EUR	LU0144509717
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet-Short-Term Money Market EUR P	LU0128494191
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF EURO Corp Bd A Acc EUR	LU0113257694
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Emerging Asia A Acc EUR	LU0248172537

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF EURO Equity A Acc EUR	LU0106235293
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Glb Clmt Chg Eq A Acc EUR	LU0302446645
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Greater China A Acc EUR	LU0365775922
Security Kapitalanlage AG	Apollo Muendel Bond ESG (T)	AT0000746961
Security Kapitalanlage AG	SUPERIOR 3 - Ethik T	AT0000A07HT5
Swiss Life Asset Managers Luxembourg	Swiss Life (LUX) Mult Asset Mod R	LU0367327417
Threadneedle Management Luxembourg S.A.	CT (Lux) Eur Smlr Com 1E EUR	LU1864952335
Vanguard Group (Ireland) Limited	Vanguard ESG EUR Corporate Bd ETF EURAcc	IE000QADMYA3

Lagebericht über das Geschäftsjahr 2025

1 Geschäftsverlauf

Die austrian Life Insurance AG hat, entsprechend der Konzession für Österreich, im Geschäftsjahr 2025 ausschließlich den Versicherungszweig der Lebensversicherung, vorwiegend die fondsgebundene Lebensversicherung betrieben.

Obwohl 2025 alles andere als ein einfaches Börsenjahr war, haben sich die großen internationalen Börsen eindrucksvoll durchgekämpft und das Jahr mit satten Gewinnen abgeschlossen. Dauerkrisen rund um den Globus, neue Zoll-Rängeleien mit den USA unter US-Präsident Donald Trump, hartnäckige Inflation und das Gespenst einer platzenden KI-Blase haben immer wieder für Nervosität gesorgt – aber eben bis dato nur für das: Nervosität, nicht für einen Trendbruch.

Unterm Strich blieb der Aufwärtstrend intakt. Selbst Gold zog kräftig an und unterstrich damit die Mischung aus Absicherungsbedarf und spekulativem Element. Gestützt durch zahlreiche Unsicherheiten auf den Finanzmärkten, entwickelte sich das als "sicherer Hafen" geltende Edelmetall 2025 sehr stark.

Auf der Währungsseite stieg der EUR gegenüber dem USD und profitierte dabei von einer Eintrübung des Vertrauens in die US-Währung als sichere Anlage, ausgelöst durch die erratische US-Politik.

Der Geschäftsverlauf der austrian Life Insurance AG war auch in 2025 noch maßgeblich von Vorgängen im internationalen FWU-Konzern in 2024 und 2025 beeinflusst:

- Die Schwestergesellschaft FWU Life Insurance Lux S.A. („FLL“) hat aufgrund von Problemen beim Jahresabschluss 2023 mit Ende Juni 2024 das Neugeschäft eingestellt und kurz darauf die Unterschreitung der Solvenzquote gemeldet. In weiterer Folge hat die Luxemburger Aufsichtsbehörde CAA im Jänner 2025 bei Gericht einen Antrag auf Liquidierung der FLL eingebracht. Die Abwicklung der FLL wird vermutlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen.
- Die Konzern-Muttergesellschaft FWU AG Deutschland hat am 19.07.2024 einen Antrag auf vorläufige Insolvenz gestellt, und am 01.12.2024 die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. Über die FWU Factoring GmbH wurde am 30.10.2024 das Insolvenzverfahren eröffnet.
- Diese Entwicklungen im FWU-Konzern hatten auch gewisse Auswirkungen auf die österreichischen FWU-Gesellschaften. Die österreichische Finanzmarktaufsicht hat ihre Aufsichtstätigkeit ab Anfang Juli 2024 deutlich erhöht. In Abstimmung mit der FMA wurde mit Ende November 2024 die Separierung der IT Infrastruktur der österreichischen FWU-Gesellschaften von der Konzern-Muttergesellschaft FWU AG Deutschland durchgeführt, gefolgt von der Herauslösung des SAP-Systems im März 2025 und dem Ersatz des Provisionsberechnungstools der FWU Factoring GmbH durch eine Erweiterung des

Österreich-intern betreuten Samos-Provisionssysteme im Juni 2025. Im Juli 2025 folgte als letzter Schritt die Ablöse des Front-Office Tools FILOS durch die intern entwickelte eFox Sales App. Die österreichischen FWU-Gesellschaften sind mittlerweile selbstständig und von den Dienstleistungen der Muttergesellschaft unabhängig.

- Als äußeres Zeichen dieser Unabhängigkeit wurde die Lebensversicherungsgesellschaft zum 01.09.2025 von FWU Life Insurance Austria AG in austrian Life Insurance AG umbenannt. Gleichzeitig wurde auch die FWU Tech GmbH auf austrian IT GmbH und die FWU Invest GmbH auf austrian Service GmbH neu gebrandet. Die Umfirmierung der österreichische Holdinggesellschaft FWU Austria AG soll später im Lauf des Jahres 2026 durchgeführt werden.
- Parallel zu diesen Entwicklungen hat der Insolvenzverwalter der FWU AG Deutschland im Herbst 2024 einen M&A-Prozess gestartet, mit dem Ziel, die solventen Tochtergesellschaften des FWU-Konzerns (darunter auch die austrian Life Gruppe) gemeinsam oder einzeln zu verkaufen. Aufgrund von Verzögerungen wird ein Abschluss des M&A Prozesses erst im Laufe des Geschäftsjahres 2026 erwartet. Obwohl sich der noch nicht vollzogene Eigentümerwechsel negativ auf die Erreichung der angestrebten Neugeschäftsziele auswirken könnte, wird die Stabilität der Gesellschaft und ihre gute Solvenzquote dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt.
- Im Rahmen der verstärkten Beaufsichtigung durch die FMA wurde im Herbst 2024 erstmalig eine positive Fortführungsprognose inklusive aktualisierter Geschäfts- und Liquiditätsplanung erstellt, die im Herbst 2025 aktualisiert wurde und erneut positiv ausfiel. Das im November 2024 wieder aufgenommene Neugeschäft durchlief nach einem großartigen Start rund um den Jahreswechsel 2024/2025 insgesamt eine gemischte Entwicklung, die großteils auf den noch nicht erfolgten Eigentümerwechsel zurückzuführen ist. Das Rebranding Anfang September 2025 wurde vom Markt gut aufgenommen. Angesichts des noch nicht abgeschlossenen M&A-Prozesses ist die Bilanz mit 1.999 Anträgen mit einer Prämiensumme von 86,7 Mio EUR dennoch sehr zufriedenstellend.
- Das Stornoverhalten der Kunden wurde vor allem im Markt Italien von den Ereignissen im FWU-Konzern negativ beeinflusst. Für den Markt Italien (Anteil etwa 23%) zeigt sich im ersten Halbjahr 2025 eine deutlich erhöhte Stornorate aufgrund der negativen Berichterstattung über die FWU Life Insurance Lux S.A. Im zweiten Halbjahr halbierte sich die Stornorate für den Markt Italien, bleibt aber dennoch auf einem hohen Niveau. Für den Markt Österreich (Anteil etwa 77%) zeigte sich im März/April 2025 eine leichte Steigerung, im zweiten Halbjahr reduzierte sich das Stornoverhalten aber wieder, sodass das Jahr 2025 mit einer durchschnittlichen Stornorate von unter 10% p.a. beschlossen werden konnte.
- Mit Jahresende 2025 hat austrian Life Insurance AG den FLV-Bestand (ca. 3.000 Policen mit Beginn Jahren 2021-2024) der österreichischen Niederlassung der YouPlus Assurance AG Liechtenstein übernommen und in ihren Systemen integriert. Die Genehmigung dieser Bestandsübernahme durch die FMA Liechtenstein kann als positives Signal für die Stabilität und Verlässlichkeit der austrian Life Insurance AG verstanden werden.
- Im Dezember 2025 hat austrian Life Insurance AG eine 50%-ige Beteiligung an dem Vertriebspartner Solyda S.R.L. (Mailand, Italien) erworben.

In der Gesamtrechnung sind die verrechneten Prämien im Geschäftsjahr 2025 (2024) auf EUR 52,2 Mio. (EUR 61,2 Mio.) gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 14,6% gegenüber dem Vorjahr. Für das

Geschäftsjahr 2025 (2024) waren Zahlungen für Versicherungsfälle in einer Gesamthöhe von EUR 134,1 Mio. (EUR 168,7 Mio.) zu verzeichnen, davon betrugen die Leistungen für abgelaufene Versicherungsverträge EUR 40,4 Mio. (EUR 40,7 Mio.). Die Prämiensumme aus dem Neugeschäft erreichte im Jahr 2025 ein Volumen von EUR 89 Mio. (2024: EUR 48 Mio.) Die Bestandsübernahme YouPlus erhöht die Prämiensumme aus dem Bestand um weitere EUR 136 Mio.

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 805,6 Mio. sind gegenüber dem Vorjahr (EUR 826,8 Mio.) gesunken.

2 Geschäftsergebnis

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2025 beträgt TEUR 18 (Jahresverlust 2024: TEUR 6.378).

3 Risiken und Ungewissheiten

Typischerweise setzt sich bei Versicherungsunternehmen die Risikolage des Unternehmens aus der Gesamtbetrachtung der versicherungstechnischen Risiken, der Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, der Risiken aus Kapitalanlagen sowie der operationellen und sonstigen Risiken zusammen. Im Rahmen der Anforderungen von Solvency II werden diese Risiken mit Hilfe der Standardformel bewertet und zumindest einmal pro Jahr einem großen Analyseprozess, dem sog. Own Risk and Solvency Assessment („ORSA“) unterzogen. Im ORSA werden unter anderem Stresstests, Sensitivitätsanalysen und Zukunftsprojektionen durchgeführt, um ein genaues Bild des Risikoprofils des Unternehmens zu erhalten. Insgesamt zeigen diese Berechnungen, dass die Kapitalausstattung der austrian Life Insurance AG in der Marktwertbetrachtung zufriedenstellend ist.

3.1 Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko ist die Möglichkeit, dass für das Versicherungsgeschäft wesentliche Zahlungsströme von ihrem Erwartungswert abweichen.

Die austrian Life Insurance AG betreibt ausschließlich den Versicherungszweig der Lebensversicherung, vorwiegend die fondsgebundene Lebensversicherung. Grundsätzlich wird für die fondsgebundene Lebensversicherung zwischen Prämien/Versicherungsleistungsrisiko und Reserverisiko unterschieden.

3.1.1 Prämien/Versicherungsleistungsrisiko

Das Prämien/Versicherungsleistungsrisiko ist das Risiko, aus einer im Voraus festgesetzten gleichbleibenden Prämie eine bestimmte Versicherungsleistung, die von zukünftigen Entwicklungen abhängig ist, zu erbringen.

Bei der fondsgebundenen Lebensversicherung erhält der Versicherungsnehmer 100% der durch die Veranlagung in die von ihm ausgewählten Fonds erwirtschafteten Kapitalerträge. Er trägt somit auch alleine das volle Marktrisiko (Zinsänderungsrisiko, Aktienrisiko, Währungsrisiko).

Die mit einem bestimmten Investmentkonzept der austrian Life Insurance AG einhergehende Garantie wird vom Versicherungsunternehmen selbst getragen. Das mit dieser Garantie verbundene Marktrisiko der austrian

Life Insurance AG ist durch eine Rückversicherungslösung gedeckt. Ein Teil der Aufwendungen - insbesondere aus Rückversicherungsprämien - wird durch Erträge aus der Investmentlösung sowie durch Erträge von verbundenen Unternehmen gedeckt; diese Erträge werden in den sonstigen versicherungstechnischen Erträgen ausgewiesen und im Anhang gesondert erläutert. Da die zukünftig zu erwartenden Erträge von verbundenen Unternehmen die Aufwendungen aus Rückversicherungsprämien nicht mehr vollständig decken (mehr dazu weiter unten im Abschnitt „Besondere Risiken aus der aktuellen Situation im FWU-Konzern“), wurde zum 31.12.2024 erstmals eine Rückstellung für drohende Verluste aus dem FQ-Smart Dolphin-Garantiebestand gebildet und im Abschluss zum 31.12.2025 neu bewertet. Diese Rückstellung wird im Anhang näher erläutert.

Diesbezüglich sind in der Solvabilitätsbetrachtung nur mehr Restrisiken aus dem Stornoverhalten zu beachten. Daher besteht das Prämien-/Versicherungsleistungsrisiko insbesondere aus den biometrischen Risiken. Diesen Risiken wird durch die Verwendung vorsichtiger Rechnungsgrundlagen sowie durch Rückversicherung Rechnung getragen.

3.1.2 Reserverisiko

Das Reserverisiko ist das Risiko, dass versicherungstechnische Rückstellungen nicht in ausreichender Höhe gebildet werden. Aus oben dargelegten Gründen besteht für den weitaus überwiegenden Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen der austrian Life Insurance AG, nämlich für die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung – die 98,0% der gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß UGB der austrian Life Insurance AG ausmachen – kein wesentliches Reserverisiko.

Für die Garantiekomponente in den FORWARD QUANT Produkten wird als Teil der klassischen Deckungsrückstellung eine Drohverlustrückstellung, die sogenannte Garantiezusatzrückstellung, angesetzt, die sich als Differenz zwischen Best Estimate nach Solvency II und versicherungstechnischer Rückstellung nach UGB ermittelt. Infolge einer Änderung der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen („VU-RLV“), die im September 2021 in Kraft trat, wurde ein Mindestwert für die zusätzliche Garantiereserve eingeführt, der als aktueller Nettobetrag der Garantie unter Ausschluss einer künftigen Entwicklung definiert ist. Da das Risiko durch den Rückversicherer abgedeckt wird, ist dementsprechend ein die Drohverlustrückstellung kompensierender Anteil des Rückversicherers zu bilanzieren.

Zur Bedeckung dieser Garantiezusatzrückstellung erhält die austrian Life Insurance AG vom Rückversicherer Cash in Höhe des sogenannten „Credit Support Amounts“, wenn der Barwert der zukünftigen Leistungspflichten aus der Garantie die versicherungstechnische Rückstellung nach UGB übertrifft. Die Garantiezusatzrückstellung und der Credit Support Amount werden von den gleichen Parametern (Bestand, Marktlage betreffend Aktien und Anleihen, Zinslandschaft) getrieben und entwickeln sich annähernd synchron. Die zeitliche Abfolge bedingt, dass sowohl Deckungserfordernis als auch Bedeckung erst zeitlich verzögert nach dem Bilanzstichtag ermittelt werden. Zur Vermeidung kurzfristiger rückwirkender kalkulatorischer Unterdeckungen wird die Garantiezusatzrückstellung monatlich zum Berechnungsstichtag geschätzt und zusätzlich um einen Sicherheitszuschlag von 1,5 Mio EUR erhöht. Wenn der auf dem klassischen Deckungsstock vorhandene Kapitalpuffer nicht ausreicht, erfolgt eine entsprechende Erhöhung durch Überweisung vom operativen Konto auf den klassischen Deckungsstock und verbleibt dort, bis die Überweisung des Credit Support Amounts vom Rückversicherer eintrifft.

Zum Stichtag 31.12.2019 hatte die Garantiezusatzrückstellung den Wert 0. Aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Bewegungen auf den Kapitalmärkten erreichte die Garantiezusatzrückstellung zum 31.03.2020 den vorläufigen Höchstwert von EUR 14.820 Tsd. In der Folge sank die Garantiezusatzrückstellung jedoch wieder und hat zum 31.12.2020 erneut den Wert 0. Infolge der oben erwähnten Novelle der VU-RLV im Jahr 2021 betrug die Garantiezusatzrückstellung zum 31.12.2021 EUR 300 Tsd. In den nachfolgenden Jahren spiegelt die Entwicklung dieses Mindestwerts der Garantiezusatzrückstellung die Marktentwicklung wider: EUR 5.300 Tsd (2022), EUR 600 Tsd (2023), EUR 1.200 Tsd (2024) und EUR 800 Tsd. (2025) .

3.1.3 Weitere versicherungstechnische Risiken

Die Standardformel gemäß Solvency II erweitert den Blick auf das versicherungstechnische Risiko, indem sie auch die Möglichkeit vermehrter oder verminderter Stornos und die Möglichkeit unerwarteter Kostensteigerungen bewertet. Die Berechnungen haben gezeigt, dass diese Risiken als wesentlich einzustufen sind, was die Wichtigkeit von Stornobeobachtung und Kostenbewusstsein bestätigt.

3.2 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Die Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft setzen sich aus den Risiken in Forderungen gegenüber Rückversicherern sowie gegenüber Versicherungsvermittlern und Kapitalanlagegesellschaften zusammen. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Zusammenhang mit der rückversicherten Garantielösung sind zu wesentlichen Teilen von Absicherungsmaßnahmen flankiert (vgl. Ausführungen in 3.1.1).

Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft betragen per 31. Dezember 2025 EUR 32 Tsd. (2024: EUR 35 Tsd). Einem möglichen Ausfallsrisiko der Rückversicherer wird dadurch entgegengewirkt, dass deren Rating regelmäßig überprüft wird, wobei ein Mindestrating von A- (gemäß Standard & Poor's, äquivalente Ratings anderer Ratingfirmen werden ebenfalls akzeptiert) vorgesehen ist.

Die Forderungen an die Versicherungsvermittler betragen per 31. Dezember 2025 EUR 107 Tsd. (verglichen mit EUR 61 Tsd per Ende 2024). Einzelwertberichtigungen wurden im Ausmaß von 20% bis 100% auf Forderungen unter Berücksichtigung der Außenstandsdauer sowie der individuellen Einbringungswahrscheinlichkeit gebildet. Zusätzlich beinhalten die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten mit EUR 753 Tsd an Versicherungsvermittler bevorschusste – noch nicht endgültig verdiente – Abschlussprovisionen. Diese Bilanzposition berücksichtigt die Stornowahrscheinlichkeit und ist pauschal wertberichtigt um die historische Ausfallquote von bevorschusteten Abschlussprovisionen. Zur Sicherstellung der niedrigen Ausfallquote wurden und werden Versicherungsvermittler nach systematischen, strengen Kriterien ausgewählt und laufend anhand definierter und transparenter Qualitätssicherungsprozesse überwacht.

3.3 Risiken aus Kapitalanlagen

Wie oben ausgeführt, erhält bei der fondsgebundenen Lebensversicherung der Versicherungsnehmer 100% der durch die Veranlagung in die von ihm ausgewählten Fonds erwirtschafteten Kapitalerträge. Er trägt somit auch alleine das volle Risiko aus Kapitalanlagen – ausgenommen bei Unterschreitung eines eventuell garantierten Anteils des investierten Kapitals, wofür austrian Life Insurance AG durch eine Rückversicherungslösung abgesichert ist.

Ein Teil der von der austrian Life Insurance AG erwirtschafteten Einnahmen ist jedoch fondswertabhängig und somit einem Risiko aus sinkenden Vermögenswerten im fondsgebundenen Deckungsstock ausgesetzt. Die gemäß Solvency II Standardformel durchgeführten Risikobewertungen zeigen dieses Risiko als eines der wesentlichen Risiken, jedoch ohne Gefährdung der Solvenzposition. Außerdem existieren neben den fondswertabhängigen auch prämienabhängige Einnahmen.

3.4 Operationale und sonstige Risiken

Die operationalen und sonstigen Risiken gliedern sich typischerweise in die betrieblichen Risiken, die durch menschliches oder technisches Versagen bzw. durch externe Einflussfaktoren entstehen, und in die rechtlichen Risiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren.

Die operationellen Risiken werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses überwacht. Bestandteil des Risikomanagementprozesses sind die Risikoinventur und die regelmäßige Bewertung der Risiken. Die Bewertung erfolgt durch Einschätzung des möglichen finanziellen Schadens, des möglichen Effekts auf die Reputation bei Kunden und in der öffentlichen Meinung, möglicher aufsichtsrechtlicher Konsequenzen sowie eventuell durch ein Schadensereignis gebundene Personalressourcen. Diese Aspekte und auch die angenommene Eintrittswahrscheinlichkeit werden mit Punkten bewertet und für jedes identifizierte Risiko zu einer Gesamtpunktzahl verdichtet. Durch diese Methode fließen finanzielle und nicht-finanzielle Auswirkungen gleichwertig in die Gesamtbewertung eines Risikos. Die Risiken werden zunächst in ihrem Zustand vor Anwendung etwaiger Kontrollen bewertet. Auf dieser Basis werden ggf. Risikokontrollmaßnahmen (kurz: Kontrollen) definiert und umgesetzt. Danach erfolgt eine zweite Risikobewertung, die das Restrisiko bei Wirksamkeit aller implementierten Kontrollen misst. Die Wirksamkeit der Kontrollen wird ebenfalls regelmäßig bewertet.

Die Ergebnisse von Inventur und Bewertung werden anhand eines Risikoinventars dokumentiert. Diese Ergebnisse werden jährlich in einem detaillierten IKS-Bericht zusammengefasst und an den Vorstand berichtet. Darüber hinaus erhält der Vorstand monatlich einen Überblick über das aktuelle Inventar und aktuelle Schadensfälle. Des Weiteren finden regelmäßig Audits durch die Interne Revision statt. Außerdem hat austrian Life Insurance AG eine gesetzeskonforme Compliance-Funktion eingerichtet. Der Risikomanager nimmt die mit seiner Funktion verbundenen Aufgaben gemäß den österreichischen gesetzlichen Bestimmungen wahr.

Seit dem Jahr 2021 erfolgt eine regelmäßige Betrachtung der Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere der Klimarisiken und des Transitionsrisikos. Dazu wurden im ORSA-Szenarien entwickelt, auf welchen Umwegen die fortschreitende Veränderung des Klimas auf die Bestandsentwicklung und die Solvenzbilanz der FWU Life Insurance Austria wirken würde, wobei aus aktueller Sicht keine größere negative Wirkung erkennbar war als auch bei anderen Szenarien über wirtschaftliche Abschwünge.

Um eine Einschätzung zu erlangen, wie weit die Kapitalanlagen dem Transitionsrisiko ausgesetzt sind, werden regelmäßig Nachhaltigkeitskennzahlen der Kapitalanlagen erhoben. Das Ergebnis zeigt, dass bereits ein überwiegender Teil der Fonds zumindest im Mittelfeld dieser Kennzahlen zu finden ist. Die jährliche Wiederholung dieser Durchschau zeigt eine bisher weitgehend positive Entwicklung sowohl in Bezug auf den Rückgang des Anteils ohne verfügbare Daten (2022: 14%, 2023: 7%, 2024: 5%, 2025: 8%) als auch in Bezug auf die Erhöhung der Anteile mit guten und sehr guten Kennzahlen (2022: 26%, 2023: 38%, 2024 und 2025: 50%). In einer zusätzlichen Analyse wurden die Kapitalanlagen klimarelevanten und nicht-klimarelevanten Sektoren zugeordnet. Dem liegt die Vorstellung zugrunde, dass klimarelevante Sektoren dem Transitionsrisiko besonders ausgesetzt sein müssten. In dieser Analyse konnten 2022 7,8%, 2023 9,2%, 2024 7,1% und 2025 9,2%

klimarelevanten Sektoren zugeordnet werden, was ein relativ stabiler Anteil zu sein scheint. Einschränkend muss erwähnt werden, dass in dieser Analyse der Anteil ohne verwertbare Daten noch immer relativ groß ist (2022: 47%, 2023: 37%, 2024: 41%, 2025: 42%) und bisher ebenfalls keinen Trend aufweist.

Im Jahr 2024 wurde für Management und Überwachung der Risiken der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) eine Erweiterung des Risikomanagementsystems der austrian Life Gruppe entwickelt. Die Aufbauorganisation wurde um eine IKT-Risikomanagementfunktion ergänzt, eine spezielle IKT-Risikostrategie sowie eine IKT-Risikomanagementleitlinie wurden entworfen. Im Jahr 2025 wurde ein IKT-Risiko- und Kontrollassessment auf Basis eines allgemeingültigen Kataloges von Gefährdungen im IKT-Bereich durchgeführt.

3.5 Besondere Risiken aus der aktuellen Situation im FWU-Konzern

Die Ereignisse wie im Kapitel Geschäftsverlauf beschrieben, die den FWU-Konzern im Jahr 2024 und 2025 und darüber hinaus massiv beschäftigten, bergen Risiken und Ungewissheiten für austrian Life Gruppe und ihre Geschäftsstrategie, hier besonders die tragenden Säulen Neugeschäft und Bestandsverwaltung.

Die Insolvenz der FWU AG Deutschland (FAG) und die Liquidierung der Schwestergesellschaft FWU Life Insurance Luxembourg S.A. (FLL) haben die Reputation des FWU-Konzerns nachhaltig belastet und haben negative Auswirkungen auf die subjektive Wahrnehmung der Solidität der austrian Life Gruppe. Dies stellt eine Belastung in der Bestandserhaltung dar, besonders für den Bestand im Markt Italien.

Der Abschluss des im Herbst 2024 gestarteten M&A Prozesses mit dem Ziel, einen neuen Eigentümer für die austrian Life Gruppe zu finden, ist vor allem im Hinblick auf die Wahrnehmung durch Vertriebspartner sowohl in Italien als auch Österreich bedeutend, um als Mitglied einer neuen Unternehmensgruppe einen Neustart und eine klare Abgrenzung zu den Vorgängen im FWU-Konzern zu ermöglichen. Bis zum Abschluss des M&A Prozesses ist die Sicherstellung der Neugeschäftsproduktion erschwert.

Hinsichtlich der sich daraus auf die Unternehmensfortführung ergebenden Folgen verweisen wir auf die Angabe im Anhang (1 Allgemeine Erläuterungen).

Wie im Anhang im Kapitel Sonstige versicherungstechnische Risiken erläutert, gab es aufgrund der Insolvenz der FWU AG Deutschland (FAG) Änderungen bei den Einnahmen der austrian Life Gruppe aus verbundenen Unternehmen. Die zuvor von der FAG zu leistenden Kostenersätze für die Garantie-Rückversicherungsprämien und weitere Handling Fees wurden ab Mitte 2024 aufgrund der Sicherungszessions-Verträge durch Zahlungen von der FWU Invest S.A. Luxembourg (FIL) ersetzt. Im Dezember 2024 wurde bekannt, dass ein Teil dieser geplanten Sicherungszessions-Einnahmen (basierend auf den sogenannten Transaktionskosten) zukünftig wegfällt. Zur Abdeckung der daraus resultierenden drohenden Verluste für den Teilbestand FQ Smart Dolphin wurde zum 31.12.2024 eine Rückstellung gebildet, um mit den Entnahmen aus dieser Rückstellung den Einnahmen-Entfall zu kompensieren.

4 Erfolgswirksame finanzielle Leistungsindikatoren

Zum 31. Dezember 2025 umfasste der Versicherungsbestand 33.517 Versicherungsverträge (2024: 34.200), im Berichtsjahr wurden rund EUR 47,4 Mio. (2024: EUR 56,1 Mio.) an abgegrenzten Prämien eingenommen. Dies entspricht einem Rückgang von 15,5% im Jahr 2025. Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung wurden in 2025 im Ausmaß von EUR 19.753 Tsd reduziert (2024: Reduzierung um EUR 43.542 Tsd).

Die Kapitalerträge des technischen Geschäftes betrugen 2025 EUR 6.846 Tsd (2024: EUR 7.262 Tsd). Der Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Kapitalanlagen betrug EUR 64.771 Tsd (2024: EUR 74.710 Tsd).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betrugen 2025 EUR 134.513 Tsd (2024: EUR 169.565 Tsd). Das entspricht einem Rückgang von 20,7%. Der größte Teil in Höhe von EUR 92.303 Tsd (2024: EUR 126.891 Tsd) entfiel auf Zahlungen bei vorzeitiger Beendigung von Versicherungsverträgen. Der Rückversicherungsanteil betrug EUR 639 Tsd (2024: EUR 523 Tsd). Die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nach Rückversicherung beläuft sich 2025 auf EUR 429 Tsd (2024: EUR 824 Tsd).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind von EUR 13.906 Tsd in 2024 auf EUR 14.781 Tsd in 2025 gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis 2025 beträgt EUR 66 Tsd (2024: EUR -6.327 Tsd).

5 Bilanzbezogene finanzielle Leistungsindikatoren

Die Bilanzsumme der austrian Life Insurance AG beträgt EUR 845.795 Tsd (2024: EUR 869.911 Tsd).

Die Kapitalanlagen belaufen sich in Summe auf EUR 12.846 Tsd (2024: EUR 4.950 Tsd) und umfassen Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von EUR 5.007 Tsd (2024: EUR 4.950 Tsd), die dem Deckungsstock der Lebensversicherung gemäß § 300 Absatz 1 Z 1 VAG gewidmet sind. Die ebenfalls dem Deckungsstock der Lebensversicherung gemäß § 300 Absatz 1 Z 1 VAG gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten in der Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ betrugen im Jahr 2025 EUR 21.742 Tsd (2024: EUR 21.737 Tsd). Diese ausgewiesenen Kapitalanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten dienen der Deckung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen, der Prämienüberträge, der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Todesfälle, Rückkäufe und Abläufe sowie der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung. Der prozentuale Anteil der diesem Deckungsstock gewidmeten Kapitalanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten an der Bilanzsumme der austrian Life Insurance AG beträgt 2025 3,2% (2024: 3,1%).

2025 stehen diesen Kapitalanlagen versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt in Höhe von EUR 15.978 Tsd (2024: EUR 17.129 Tsd) gegenüber (6,7%). Der prozentuale Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt an der Bilanzsumme der austrian Life Insurance AG beträgt in 2025 1,9% (2024: 2,0%).

Den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung stehen in 2025 versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 797.600 Tsd (2024: EUR 817.353 Tsd) gegenüber (-2,4%). Der prozentuale Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung an der Bilanzsumme der austrian Life Insurance AG beträgt in 2025 94,3% (2024: 93,96%).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen belaufen sich 2025 auf EUR 840 Tsd (2024: EUR 292 Tsd). Enthalten sind hauptsächlich die an Versicherungsvermittler bevorschussten – noch nicht endgültig verdienten – Abschlussprovisionen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der letzten beiden Jahre nach den einzelnen Komponenten zeigt folgende Tabelle:

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Risikorücklage	Bilanzgewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 1.1.2024	3.634	9.553	363	7.500	9.674	30.723
Dividende	0	0	0	0	-600	-600
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	0	-6.378	-6.378
Stand am 31.12.2024	3.634	9.553	363	7.500	2.696	23.745
Dividende	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	18	18
Stand am 31.12.2025	3.634	9.553	363	7.500	2.714	23.763

6 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Unternehmensgruppe in Österreich besteht aus den vier Gesellschaften FWU Austria AG, austrian Life Insurance AG, austrian Service GmbH und austrian IT GmbH, und wird im Folgenden kurz als **austrian Life Gruppe** bezeichnet. Die nachfolgenden Ausführungen unter Punkt 6 „Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ berücksichtigen die Tätigkeiten der gesamten Unternehmensgruppe in Österreich und stellen diese gesamtheitlich dar, da die Gruppenunternehmen personell und prozessual umfassend miteinander verbunden sind.

6.1 Unsere Herkunft und unser Erfolgsrezept

Die austrian Life Gruppe ist seit dem Markteintritt als Skandia Österreich im Jahr 1994 als Anbieter von innovativen Fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukten und als Qualitätsunternehmen in der heimischen Lebensversicherungsbranche etabliert. Unsere Produkte erlauben maßgeschneiderte, an den Bedürfnissen unserer KundInnen orientierte Vorsorgelösungen und bieten eine besonders moderne und flexible Form der Alters- und Vorsorgeversicherung.

Unser Geschäftsmodell – unser Erfolgsrezept:

UNSERE VERTRIEBSPARTNER: Wir verkaufen unsere Produkte überwiegend über unabhängige Partner wie Versicherungsmakler und -berater, Vermögensberater und Banken. Wir arbeiten nur mit kompetenten und seriösen Partnern zusammen und zeichnen uns durch hohe Servicequalität aus.

UNSERE FONDSPARTNER: Die Fondsgesellschaften, mit denen austrian Life Gruppe kooperiert, gehören weltweit zu den renommiertesten Adressen. Mit unserer Fondspalette decken wir die wichtigsten Märkte ab.

UNSERE KUNDINNEN: Wir bieten unseren KundInnen ein breites Angebot an Versicherungs- und Anlageprodukten, handeln transparent und stellen unsere KundInnen in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Wir akzeptieren nur Gelder unzweifelhafter Herkunft.

UNSERE MITARBEITERINNEN: Wir legen Wert auf unternehmerisches Denken und Handeln. Wir unterstützen die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen. Wir begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung und legen großen Wert auf offene und umfassende Kommunikation.

6.2 Unsere gesellschaftliche Verantwortung

Nach dem erklärten Willen der Europäischen Union sollen Finanzmarktteilnehmer zukünftig vermehrt Informationen über ihre Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeitszielen veröffentlichen.

Die austrian Life Gruppe hat schon früh erkannt, wie wichtig ein achtsamer und verantwortungsvoller Umgang mit **Nachhaltigkeitsthemen** ist und möchte ihrer Verantwortung gegenüber ihren KundInnen und Geschäftspartnern und damit gegenüber der Gesellschaft gerecht werden.

Ökologisches, soziales und verantwortungsvolles Handeln ist bereits seit Jahren in unserem Unternehmen umgesetzt. Der eigentliche Beitrag, den austrian Life Gruppe für eine bessere Umwelt und mehr Nachhaltigkeit leisten kann, ist jedoch, den Bestrebungen von „Sustainable Finance“ zu folgen und dafür zu sorgen, dass mehr langfristige Investitionen in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten und Projekte getätigt werden. Dementsprechend bietet das Produktangebot der austrian Life Gruppe im Neugeschäft nachhaltige Anlagelinien.

Die austrian Life Gruppe fördert dabei nachhaltige und ressourcenschonende Prozesse in ihrem Betrieb und achtet auf soziale Belange ihrer MitarbeiterInnen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem die Menschenrechte geachtet, Diversität gefördert und faire sowie moderne Arbeitsbedingungen geboten werden.

Nachfolgend möchten wir einen Überblick über soziale, ökologische und wirtschaftliche Themengebiete geben, die eng mit unserem Geschäftsmodell verbunden sind.

6.2.1 Gemeinsam für ein gutes Miteinander - Regelkonformes Verhalten und nachhaltiges Wirtschaften

6.2.1.1 Regelkonformes Verhalten

Die austrian Life Gruppe legt großen Wert auf rechtskonformes und ethisch korrektes Handeln. Um dieses zu gewährleisten, hat die austrian Life Gruppe für alle MitarbeiterInnen verbindliche **Wohlverhaltensregeln** geschaffen, die sich über die verschiedensten Themenbereiche erstrecken. Neben allgemeinen Regelungen zu

Sorgfalts- und Geheimhaltungspflichten oder besonderen Vorgaben, um eine datenschutzkonforme Umgebung zu schaffen oder Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, sind beispielsweise auch Regeln zum Umgang mit Interessenskonflikten, der Annahme von Geschenken oder sonstigen Zuwendungen etabliert. Alle MitarbeiterInnen sind dabei angehalten, diese Vorgaben stets zu beachten und sich insbesondere auch im Kundenkontakt an den vorgegebenen Werten und Verhaltensweisen zu orientieren. Dadurch wird verantwortliches, ethisch korrektes und auch integrires Verhalten in der Unternehmenskultur der austrian Life Gruppe als Grundpfeiler verankert.

Darüber hinaus wird regelkonformes Verhalten bei der austrian Life Gruppe durch ein umfassendes **Corporate-Governance-System** gewährleistet, in welchem auch ein **Compliance-System** integriert ist. Der Inhaber der Compliance-Funktion steht in engem Austausch mit allen operativen Bereichen der austrian Life Gruppe sowie mit den obersten Leitungsorganen, um diese im Hinblick auf die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen oder der im Unternehmen festgelegten Grundsätze zu unterstützen. Die Compliance-Funktion wird in alle wesentlichen Unternehmensabläufe und -prozesse eingebunden, um dabei auch einen kontinuierlichen Informationsfluss sicherzustellen.

Regelmäßig werden unternehmensweit Compliance-Schulungen für alle MitarbeiterInnen durchgeführt, um diese für Compliance-Fragen zu sensibilisieren und gegebenenfalls über aktuelle rechtliche Entwicklungen zu informieren. Für den Fall, dass MitarbeiterInnen einen möglichen Verstoß gegen ein Gesetz oder gegen interne Regeln der austrian Life Gruppe wahrnehmen, sind Prozesse geschaffen, um dies der Compliance-Funktion melden zu können. Meldungen können elektronisch oder anonym in einem **Whistleblower**-Briefkasten vertraulich deponiert werden, um die meldenden Personen bestmöglich zu schützen.

6.2.1.2 Nachhaltiges Wirtschaften

Interessierten Kunden werden umfassende ergänzende Informationen in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung gestellt: über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen korrespondierend dazu werden auch ergänzende Informationen auf der Website veröffentlicht. Dadurch wird dem interessierten Kunden ein umfangreiches Bild der Geschäftstätigkeit der austrian Life Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit vermittelt.

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung bei der austrian Life Gruppe bestehen zu 56% (2024: 63%) aus Investmentlösungen, die von FWU Invest S.A., Luxembourg, gemanagt werden. Bei einem Großteil dieser Fonds fließen ESG-Kriterien in die Anlageentscheidungen ein. Dabei werden die ökologischen, sozialen und auf Governance bezogenen Auswirkungen von Investitionen berücksichtigt und bewertet.

Am italienischen Markt wird seit Juli 2023 der neue Tarif Forward DYNAM im mittelfristigen Veranlagungsbereich in zwei Varianten angeboten: der neue Tarif richtet sich neben dem klassischen Retailkunden auch an Firmenkunden. Bei der Produktentwicklung des Forward DYNAM wurde insbesondere auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet. Bei den zur Verwendung kommenden Investmentlinien werden sieben verschiedene vordefinierte Investment-Baskets unterschiedlicher Rendite/Risikoklassen angeboten. Die in den Baskets verwendeten Fonds berücksichtigen ökologische/soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Angaben zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor (SFDR), verpflichten sich aber derzeit nicht, in "nachhaltige Anlagen" im Sinne der SFDR oder der EU-Taxonomie zu investieren.

Bei drei der sieben Baskets (Basket Conservativo & Sostenibile, Basket Moderato & Sostenibile und Basket Dinamico & Sostenibile) verpflichten sich die verwendeten Fonds zusätzlich, mindestens 60% ihres Nettoinventarwerts in Anlagen zu investieren, die zum Nachhaltigkeitsziel des Klimaschutzes beitragen. Darüber hinaus

zielen diese Fonds darauf ab, vorwiegend in Unternehmen zu investieren, die in hohem Maße an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Mindestens 30% der Einnahmen der Emittenten werden in nachhaltigen Bereichen (einschließlich Ermöglichungs- und Übergangsaktivitäten) mit einem an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umweltziel erzielt. Die Einhaltung des „do not significantly harm“-Grundsatzes wird durch die Integration der Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt.

6.2.2 Gemeinsam für ein gutes Miteinander – Verantwortung gegenüber unseren MitarbeiterInnen

Unser Auftreten– sowohl intern als auch extern – orientiert sich an unseren Unternehmenswerten:

We are an experienced pioneer		Values	Beschreibung
We revolutionize	Daring & Progressive	Integrity	Wir fordern ethische und ehrliche Verhaltensweisen im Umgang mit MitarbeiterInnen, KundInnen und Geschäftspartnern.
		Open Mindset	Wir fördern Kreativität und Innovation und die Bereitschaft, neue und andere Ideen oder Meinungen aufgeschlossen zu betrachten.
We deliver	Agile & Efficient	Excellence	Wir bieten Lösungen für eine digitale Welt und die Agilität, sie am Laufen zu halten, wobei wir stets die technologischen Stärken zur Steigerung der Effizienz nutzen. .
		Collaboration	Wir fördern ein vernetztes und kooperatives Arbeitsumfeld, das es uns ermöglicht, unsere Visionen und Ziele zu erreichen.
We ensure Value	Reliable & Caring	Respect	Wir fördern ein vielfältiges, von vollem Respekt geprägtes Arbeitsumfeld, in dem jeder Einzelne sein volles Potenzial entfalten kann.
		Responsibility	Wir als Unternehmen und jede/r Einzelne übernehmen die Verantwortung für unser Geschäft, unsere KundInnen, unsere Partner und die Zukunft unseres Unternehmens.

Diese Unternehmenswerte finden auch im **Mitarbeitergespräch** Berücksichtigung: Das jährlich stattfindende Mitarbeitergespräch dient als Förder- und Feedbackgespräch zwischen Führungskraft und MitarbeiterIn und bietet Gelegenheit, Karriere- und Entwicklungsziele zu besprechen. Es dient der Vereinbarung von Zielen für den variablen Gehaltsbestandteil (MbO-Prozess) und von Entwicklungsmaßnahmen (zB Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von Fach- und Persönlichkeitstrainings).

Als Folge der Corona-Pandemie wurde in 2022 eine **Mobile Working-Betriebsvereinbarung** ausgerollt: Arbeitnehmer haben seither im Rahmen dieser Betriebsvereinbarung grundsätzlich das Recht, mindestens zwei Tage pro Woche von einer außerbetrieblichen Arbeitsstätte aus zu arbeiten.

Die **Vergütung** bei der austrian Life Gruppe erfolgt frei von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, einer allfälligen Behinderung, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Die Vergütungssysteme sind angemessen, transparent und spiegeln das Risikobewusstsein der FWU wider, insbesondere werden Vergütungsstrukturen oder -elemente gemieden, die ein Risikoverhalten fördern

könnten, durch welches das Unternehmen und/oder deren Stakeholder (EigentümerInnen, MitarbeiterInnen, VersicherungsnehmerInnen) gefährdet werden können.

Die Vergütungspolitik des Unternehmens berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken insbesondere im Zuge der variablen Vergütungen. Weiterhin werden die Gehälter der MitarbeiterInnen und Führungskräfte regelmäßig auf Marktkonformität geprüft, um eine faire Bezahlung zu gewährleisten. Die austrian Life Gruppe verfolgt eine risikoaverse Risikostrategie und Vergütungspolitik, welche die Übernahme von geschäftsinhärenten Risiken nur in diesem Ausmaß honoriert. In der Risikostrategie der austrian Life Gruppe sind Nachhaltigkeitsrisiken im Zuge der einzelnen zugrunde gelegten Risiken mitberücksichtigt. Diese werden dadurch auch automatisch mit der Vergütungspolitik verknüpft.

Beim **Recruiting-Prozess** von offenen Stellen wird darauf geachtet, diese nach Möglichkeit intern nachzubetzen, um in weiterer Folge das Potential der entsprechenden MitarbeiterInnen zu entwickeln und zu fördern. Ist eine interne Nachbesetzung nicht erfolgreich, wird je nach offener Stelle der passende Recruitingkanal gewählt (Online-Plattformen, Headhunter).

Um neuen MitarbeiterInnen den Einstieg in die austrian Life Gruppe so einfach wie möglich zu gestalten, hat sich die **Onboarding Week** bewährt. Im Zug der Onboarding Week lernen neue KollegInnen alle Abteilungen des Unternehmens kennen. Die verantwortlichen Abteilungsleiter stellen die Team-Mitglieder sowie die Tätigkeiten der Abteilung vor. Dadurch wird vorrangig das Ziel verfolgt, dass neue MitarbeiterInnen einerseits Kontakte knüpfen, um sich gut in das Unternehmen zu integrieren, und sich andererseits mit den Prozessen, der Unternehmenskultur und der Arbeitsweise vertraut machen.

Als Wertschätzung stellt die austrian Life Gruppe ihren MitarbeiterInnen zahlreiche **Sozialleistungen** zur Verfügung, dazu zählen Gesundheits- und Sportzuschüsse (Fitnesscenter, Bildschirmbrille, Fahrradabstellplätze, Scooter-Verleih) und andere Kostenzuschüsse (Essengutscheine, Weihnachtsgutscheine, Firmen- und Teamevents).

Eine offene und ehrliche Kommunikation ist bei austrian Life Gruppe seit jeher ein gelebter Prozess und der Informationsfluss soll nicht nur auf die Führungsebene beschränkt sein. In Form von mehreren über das Jahr verteilte **Townhall Meetings** hat die gesamte Belegschaft die Gelegenheit mit der Geschäftsführung ins Gespräch zu kommen. Die Geschäftsführung informiert über Neuerungen im Unternehmen, gibt Rück- und Ausblicke, und steht für Fragen und Feedback zur Verfügung. Darüber hinaus wurde im Jahr 2025 erstmals ein **Business Breakfast** eingeführt. Die informelle Atmosphäre ermöglicht einen offenen Austausch, bietet Raum für nicht bewertetes Feedback und trägt wesentlich zum Vertrauensaufbau bei. Dadurch werden der Zusammenhalt gestärkt sowie Identifikation mit dem Unternehmen und langfristige Bindung gefördert. Durch die Möglichkeit des Mobilen Arbeitens für MitarbeiterInnen werden diese Meetings überwiegend in hybrider Form abgehalten.

Die folgende Tabelle stellt die Zusammensetzung der Belegschaft in Zahlen dar:

Kennzahlen Diversität und Inklusion		2025	in %	2024	in %
MitarbeiterInnen		48		45	
Geschlecht	männlich	18	38%	18	40%
	weiblich	30	63%	27	60%

Alter	bis 30 Jahre	4	8%	5	11%
	31 - 50 Jahre	35	73%	31	69%
	51 Jahr und älter	9	19%	9	20%
Arbeitszeitmodell	Vollzeit (männl./weibl.)	38 (16/22)		34 (17/17)	
	Teilzeit (männl./weibl.)	10 (2/8)		11 (1/10)	
Anteil weiblicher Führungskräfte					
in % der Führungskräfte zu Jahresende		46%		47%	
Rate der Neueinstellungen					
in % der MitarbeiterInnen zu Jahresbeginn		17%		20%	
Fluktuationsquote*					
in % der MitarbeiterInnen zu Jahresbeginn		10%		27%	

Bei der austrian Life Gruppe gibt es seit 2010 einen **Betriebsrat**. Die Aufgabe des Betriebsrates liegt in der bestmöglichen Vertretung aller MitarbeiterInnen der austrian Life Gruppe gegenüber der Geschäftsleitung und in der Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen. Der Betriebsrat verhandelt Betriebsvereinbarungen, hat das Recht auf Mitsprache bei Personal- und Wirtschaftsangelegenheiten, und macht Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Sicherheit. Die Geschäftsleitung steht im regelmäßigen, konstruktiven Austausch mit dem Betriebsrat.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben höchste Priorität. Grundvoraussetzung für die Motivation und Leistungsfähigkeit unserer MitarbeiterInnen ist ein körperliches und geistiges Wohlbefinden. Die Betreuung im Bereich Gesundheit und Sicherheit erfolgt einmal jährlich durch die AUVA. Ergänzend dazu werden für alle MitarbeiterInnen regelmäßige Unterweisungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Prävention durchgeführt. So wurde anlässlich der Umsetzung der Mobile Working-Betriebsvereinbarung den MitarbeiterInnen mittels Webinar ein Überblick über die korrekte Einrichtung des Heimarbeitsplatzes gegeben. Damit wird sichergestellt, dass auch im mobilen Arbeiten ein sicheres und gesundheitsförderliches Umfeld gewährleistet ist.

Zur Unterstützung des Arbeitgebers rund um den Arbeitnehmerschutz wurde 1 Sicherheitsvertrauensperson bestellt, die zu Fragen der Sicherheit und der Gesundheit (z.B. Mutterschutz) die Interessen der Arbeitnehmer vertreten. Es wurden vier Ersthelfer bestimmt, die in regelmäßigen Abständen einen Erste Hilfe-Kurs absolvieren. Zusätzlich gibt es einen Brandschutzbeauftragten und einen Brandschutzwart.

6.2.3 Gemeinsam für ein gutes Miteinander – Unsere Verantwortung für die KundInnen

Die Beziehung zu unseren KundInnen ist eine der wichtigsten Säulen unseres Geschäftsmodells, daher hat austrian Life Gruppe die Beibehaltung einer **hohen Servicequalität** mit dem Ziel einer hohen Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit in ihrer Geschäftsstrategie verankert. Unsere MitarbeiterInnen werden laufend geschult, um die Vorgaben hinsichtlich IDD und Präventivmaßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung umsetzen zu können.

Eine erstklassige technologische Infrastruktur ermöglicht eine zeitnahe und adäquate Kundenkommunikation. Schon frühzeitig hat austrian Life Gruppe begonnen, den **Digitalisierungsgrad** im gesamten Prozess des Versicherungsgeschäftes zu erhöhen, um ihren ökologischen Fußabdruck in die richtige Bahn zu lenken. Die Implementierung eines **Kundenportals** war die logische Folge dieser Bemühung und bietet unseren KundInnen 24/7 Zugang zu ihren Versicherungsprodukten. Dadurch ermöglichen wir den KundInnen abseits der regulären Service- und Öffnungszeiten einen jederzeitigen Zugriff auf ihren Versicherungsvertrag. Im Rahmen von laufenden Verbesserungen wurde die **elektronische Kundenkommunikation** in den Folgejahren ausgebaut und – die Zustimmung der KundInnen zur elektronischen Kommunikation vorausgesetzt – die nahezu vollständige Kommunikation auf elektronischem Wege ermöglicht.

Das Neugeschäft wird durch einen **digitalen Verkaufsprozess (eFox Sales App)** unterstützt, welcher mit Hilfe der Remote Sales Solution (RSS) auch den Fernabsatz ermöglicht. Diese Lösungen vereinfachen die Vertriebs- und Verwaltungsprozesse, sind IDD- und PRIIPS-konform und helfen unseren Partnern, die Wünsche ihrer KundInnen zu erfüllen und den Verkaufsprozess genau zu überwachen. eFox Sales App bewältigt alle Aspekte des Versicherungsmanagements mit dem höchsten Maß an Datenschutz und -sicherheit. Voll digitalisiert, mit papierlosen Prozessen: eFox Sales App stellt alle Dokumente und Signaturen, die zur Ausführung des Vertrages erforderlich sind, komplett auf einer zentralen, digitalen Plattform bereit.

Wir wollen mit hoher Servicequalität eine starke Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit erreichen. Sollte es doch einmal Grund zu einer Beschwerde geben, so wird diese vom **Beschwerdemanagement** rasch, fair und unkompliziert bearbeitet. Im Jahr 2025 wurden 8 Beschwerden eingereicht, während im Vorjahr 28 Beschwerden angefallen sind. Die Erfahrungen aus dem Beschwerdemanagement münden laufend in Prozessoptimierungen, die es ermöglichen rechtliche oder operationelle Risiken zu beheben und darauf abzielen, weitere Beschwerden zu vermeiden.

6.2.4 Gemeinsam für ein gutes Miteinander – Unsere Verantwortung für die Umwelt

Die austrian Life Gruppe setzt auf einen hohen Anteil an **Digitalisierung in der Kundenkommunikation**. Die Verwendung von eFox Sales App mit der elektronischen Signatur ermöglicht einen papierlosen und digitalen Verkaufsabschluss. Bereits seit vielen Jahren stellen wir ein Kundenportal und somit die Möglichkeit zur Vereinbarung von elektronischer Kommunikation zur Verfügung. Die KundInnen erhalten danach alle vertragsrelevanten Dokumente – bis auf gesetzliche Ausnahmen – ausschließlich elektronisch in das Kundenportal gestellt. Ende 2025 haben sich 36% der KundInnen am Markt Österreich und bereits 92% der KundInnen am Markt Italien für elektronische Kommunikation entschieden.

Dieses hohe Maß an Digitalisierung bringt neben einer Zeitersparnis auch eine maßgebliche Reduktion der Kosten und des Druck- sowie Papieraufwands und reduziert so unseren ökologischen Fußabdruck. Dadurch konnten wir die Anzahl der laufend versendeten Poststücke in 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 21% reduzieren.

Diese Anzahl enthält nicht die „einmaligen“ Benachrichtigungen zur Namensänderung der Gesellschaften, die aus rechtlichen Gründen zwingend per Post zugestellt werden mussten.

Die austrian Life Gruppe ist im **Bürogebäude RIVERGATE** in 1200 Wien eingemietet, welches sich in unmittelbarer Nähe zum Naherholungsgebiet Donauinsel befindet. Das RIVERGATE Gebäude wurde für umweltfreundliches, ressourcenschonendes und nachhaltiges Bauen mit dem Green Building-Zertifikat der EU ausgezeichnet und trägt die Zertifikate LEED®-Platin sowie BREEAM®-Outstanding. Der Primärenergiebedarf des Office Centers wird durch erneuerbare Energiequellen wie Geothermie und Grundwasser gedeckt. Das sorgt für umweltfreundliches Heizen, Kühlen und Belüften und für ein gesundes und behagliches Raumklima. Die Lage des RIVERGATE und seine hervorragende Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ermöglichen einen stressfreien und nachhaltigen Arbeitsweg. Der eigentliche Beitrag, den die austrian Life Gruppe für eine bessere Umwelt und mehr Nachhaltigkeit leisten kann, ist jedoch, den Bestrebungen von „Sustainable Finance“ zu folgen und dafür zu sorgen, dass mehr langfristige Investitionen in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten und Projekte getätigt werden. Durch das bereits weiter oben erwähnte Produktangebot Forward DYNAM mit seinen nachhaltigen Investment-Baskets hat austrian Life Gruppe genau diesen Weg beschritten.

7 Auslagerungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2025 bestanden folgende wesentliche Auslagerungsbeziehungen:

- FWU Austria AG mit Sitz in Österreich erbringt derzeit über einen Dienstleistungs- und Servicevertrag die an sie ausgelagerten Unternehmensfunktionen Kunden- und Vertriebsservice, Accounting & Reporting, Human Resources, IT Maintenance, Investment Management, Forderungsmanagement, Main Office & Reception, Office Management, Produktentwicklung, Marketing, Sales Support und Vertrieb an die austrian Life Insurance AG.
- austrian IT GmbH erbringt über Dienstleistungs- und Serviceverträge wiederum IT Dienstleistungen an die FWU Austria AG und die austrian Life Insurance AG. Der Sitz des Dienstleisters ist in Österreich.
- Die Agenden der Internen Revision werden von der Ernst & Young Management Consulting GmbH wahrgenommen. Der Sitz des Dienstleisters ist in Österreich.

Die zuvor bestehenden Auslagerungsbeziehungen mit der FWU AG Deutschland (Bereich Vertrieb und IT) und mit der FWU Life Insurance Lux S.A. (Bereich Kunden-Vertragsverwaltung) wurden aufgrund der Entwicklungen im internationalen FWU-Konzern Anfang 2025 beendet.

8 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Besondere Entwicklungen im internationalen FWU-Konzern in 2024 und 2025

Der Geschäftsverlauf der austrian Life Gruppe wurde in 2024 und 2025 maßgeblich von Vorgängen im internationalen FWU-Konzern beeinflusst. Die Liquidierung der Schwestergesellschaft FWU Life Insurance Lux S.A. und die Insolvenz der FWU AG Deutschland und der FWU Factoring GmbH zeigen Auswirkungen in mehreren Bereichen, die in anderen Kapiteln des Lageberichts (vor allem: Besondere Risiken aus der aktuellen Situation im FWU-Konzern, sowie Geschäftsverlauf, Risiken und Ungewissheiten, Auslagerungsbeziehungen) erläutert sind. Insbesondere führten diese Vorgänge dazu, dass im Herbst 2024 ein M&A-Prozess zum Verkauf der solventen Töchter FWU Invest S.A. Luxembourg und der austrian Life Gruppe gestartet wurde, der bisher noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Russland/Ukraine-Konflikt

Die austrian Life Gruppe hat keinen relevanten Kundenbestand an russischen oder ukrainischen Kunden (Staatsbürgerschaft oder Wohnort). Die Marktausrichtung der austrian Life Gruppe lag auch bisher nicht in den geopolitisch relevanten Krisenregionen (RU/UA). Daher gibt es keine unmittelbaren Auswirkungen der Sanktionen gegenüber RU/UA auf unser Unternehmen.

Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen des Konflikts zeigen sich jedoch europaweit und auch bei der austrian Life Gruppe, im Speziellen die Entwicklung der Kapitalmärkte und möglicherweise auch geändertes Stornoverhalten. Insgesamt zeigt eine Fondsdurchsicht zum Stichtag 31.12.2025 ein indirektes Exposure von 0,09 MEUR (das sind 0,01% der gesamten AuM der austrian Life Gruppe) gegenüber Russland und Ukraine. Das Veranlagungsrisiko dieser Investmentfonds trägt dem Wesen der Fondsgebundenen Lebensversicherung entsprechend der Kunde.

Seit Beginn des Russland-Ukraine-Konfliktes 2022 sind drei Fonds aus dem Fondsuniversum der austrian Life Gruppe von einer Handelsaussetzung betroffen. Die Kunden sind in diese Fonds im Rahmen der freien Fondsauswahl investiert. Für diese Fonds werden weder offizielle Fondskurse auf täglicher Basis veröffentlicht, noch sind Käufe bzw. Verkäufe möglich.

Die Fondsgesellschaften der vom Handel ausgesetzten Fonds haben im Jahr 2023 ein Splitting durchgeführt. Das bedeutet, dass eine Trennung der liquiden von den illiquiden Vermögenswerten in zwei separate Fonds durchgeführt wurde. Der Fonds, der die liquiden Vermögenswerte aufweist, ist handelbar; derjenige Fonds, der die illiquiden Vermögenswerte beinhaltet, ist weiterhin vom Fondshandel ausgeschlossen.

Iran-Konflikt

Die austrian Life Gruppe hat keinen relevanten Kundenbestand an iranischen Kunden (Staatsbürgerschaft oder Wohnort), und kein direktes Fondsexposure. Die Marktausrichtung der austrian Life Gruppe lag auch bisher nicht in der geopolitisch relevanten Krisenregion. Insgesamt zeigt eine Fondsdurchsicht zum Stichtag 31.12.2025 kein indirektes Exposure gegenüber dem Iran.

Der aktuelle Iran-Konflikt bedeutet abermals Spannungen und Verunsicherungen an den Finanzmärkten. Ein wichtiger Übertragungskanal auf die Finanzmärkte läuft über den Ölmarkt. Mögliche

Versorgungsunterbrechungen sind bereits spürbar - höhere Ölpreise bedeuten potentiell höhere Inflation, was Konsum und Zinsumfeld belastet.

Ein Ende dieses Konflikts ist aktuell nicht absehbar, Marktanalysten gehen aber davon aus, dass auch dieser Konflikt vorübergehen wird. Die Auswirkungen dieses Konflikts werden austrian Life Gruppe somit noch länger betreffen, dies vor allem spürbar in der Wertentwicklung der für den Deckungsstock der Versicherung gehaltenen Finanzinstrumente.

9 Verwendung von Finanzinstrumenten – § 243 (3) Ziffer 5 UGB

Die Finanzinstrumente umfassen hauptsächlich originäre Finanzinstrumente. Devisentermingeschäfte werden lediglich zur Absicherung des Kursrisikos bei Fremdwährungsgeschäften durchgeführt. Zum 31.12.2025 gab es keine offenen Devisentermingeschäfte im Bestand.

Zu den bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Kapitalanlagen, Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft, Guthaben bei Kreditinstituten und sonstige Verbindlichkeiten. Das Ausfallrisiko bei auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern ausschließlich um Finanzinstitute mit hoher Bonität handelt.

Da die austrian Life Insurance AG nahezu ausschließlich auf dem Gebiet der fondsgebundenen Lebensversicherung tätig ist und somit versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung geschäftsmodellbedingt übereinstimmen, wird festgestellt, dass die Verwendung von Finanzinstrumenten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht von Bedeutung ist.

10 Ausblick

Mit den beiden Komponenten Neugeschäft und Bestandsverwaltung verfolgt die austrian Life Gruppe eine Wachstumsstrategie. Diese wird durch Investitionen in das Neugeschäft sowie durch eine effiziente Bestandsverwaltung umgesetzt. Dabei betreibt die austrian Life Gruppe ihre Aktivitäten und trifft ihre Entscheidungen im Bestreben um Kosteneffizienz, Kostendisziplin und Risikobewusstsein. Die Separierung der IT Infrastruktur führt teilweise zu höheren IT Kosten. Nach dem beabsichtigten Eigentümerwechsel wird geprüft werden, inwiefern mit dem neuen Eigentümer neue Synergieeffekte gehoben werden oder anderweitig Einsparungen bei den IT Kosten umgesetzt werden können.

Die Strategie hinsichtlich der Verwaltung der vorhandenen Bestände sieht die Beibehaltung der hohen Servicequalität vor mit dem Ziel, starke Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Die austrian Life Gruppe bietet ihren Bestandskunden weiterhin volle Kontinuität

In 2026 wird die austrian Life Gruppe das Neugeschäft im italienischen Markt weiter forcieren. Es soll die Basis der Vermittler weiter ausgebaut und die Anzahl der geschlossenen Vertriebsverträge erhöht werden. Die austrian Life Gruppe greift hierzu im italienischen Markt auf die Erfahrung und Expertise einer sehr erfahrenen Sales Managers zurück. Es wird weiterhin keinen eigenen Verkaufsaußendienst geben, sondern es wird wie in der Vergangenheit über Vertriebspartner im Retailmarkt vertrieben.

Die Auswirkungen des Russland/Ukraine-Konflikts werden die austrion Life Gruppe auch in 2026 begleiten, ebenso auch der neu aufgekommene Iran-Konflikt. Die weitere Entwicklung ist aktuell nicht abschätzbar.

Wien, am 13. März 2026



Dipl.-Ing. Claudia Rainbacher
Sprecherin des Vorstands



Mag. Andreas Buxbaum
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

austrion Life Insurance AG
(vormals: FWU Life Insurance Austria AG),
Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 266 VAG i.V.m. § 275 UGB zur Anwendung.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir verweisen auf den Abschnitt „Allgemeine Erläuterungen“ im Anhang sowie die Abschnitte „1. Geschäftsverlauf“ und „3.5. Besondere Risiken aus der aktuellen Situation im FWU-Konzern“ im Lagebericht in der die Folgen der Insolvenzen von Gesellschaften des FWU Konzerns auf die austrion Life Insurance Austria AG für das Geschäftsjahr 2025 sowie die zukünftige Entwicklung dargestellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgende besonders wichtige Prüfungssachverhalte identifiziert:

1. Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Gesellschaft

Siehe Anhang Kapitel 1 „Allgemeine Erläuterungen“ sowie Lagebericht Punkt 1 „Geschäftsverlauf“ und 3.5 „Besondere Risiken aus der aktuellen Situation im FWU-Konzern“.

Das Risiko für den Abschluss

Im Geschäftsjahr 2024 wurde über die Muttergesellschaft des Unternehmens, die FWU AG Deutschland, ein Insolvenzverfahren eröffnet. In der Folge ergaben sich weitere Insolvenzen im Konzern, darunter jene der Schwestergesellschaft FWU Life Insurance Luxembourg S.A. Aufgrund der dadurch entstehenden Reputationsschäden war die austrian Life Insurance AG mit erhöhten Rückkäufen und rückläufigem Neugeschäft konfrontiert.

Die Auswirkungen der beschriebenen Effekte auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden vom Vorstand im Rahmen von Planungsrechnungen inklusive Szenarioanalysen gewürdigt. Der Fortbestand der Gesellschaft ist wesentlich von der Aufrechterhaltung des Versicherungsbestands sowie der Neugeschäftsaufbringung abhängig. Die bereits im Geschäftsjahr 2024 definierten, dafür erforderlichen Maßnahmen, konnten zu Teilen im Geschäftsjahr 2025 umgesetzt werden. Für den angestrebten Eigentümerwechsel ergeben sich jedoch Verzögerungen im Prozess. Für den Abschluss besteht das Risiko, dass die Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Gesellschaft nicht gegeben ist.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Zur Beurteilung der Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Gesellschaft wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben unser im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 erlangtes Verständnis über die Auswirkungen der Insolvenzen im FWU AG Konzern auf die austrian Life Insurance Austria AG auf Basis der Veränderungen im Geschäftsjahr 2025 aktualisiert.
- Wir haben die im Rahmen der vom Unternehmen in 2024 erstellten Planungsrechnung prognostizierten Werte mit den im Geschäftsjahr 2025 eingetretenen Werten verglichen und Gründe für die Abweichungen hinterfragt („Backtesting“). Die wesentlichen, der Planungsrechnung 2025 zugrunde gelegten Annahmen, haben wir gewürdigt und mit dem Management besprochen.
- Weiters haben wir uns ein Verständnis darüber verschafft, inwieweit die in der Planungsrechnung 2024 definierten Maßnahmen zur operativen Loslösung vom FWU AG Konzern und zur Stabilisierung des Versicherungsbestands umgesetzt wurden.

- Zum aktuellen Stand des angestrebten Verkaufsprozesses, der Einschätzung über einen erfolgreichen Abschluss und die möglichen Auswirkungen von Abweichungen im Prozessfortschritt auf die Planungsannahmen haben wir den Vorstand befragt.
- Des Weiteren haben wir beurteilt, ob die Erläuterungen zu den Entwicklungen der Gesellschaft im Anhang angemessen sind und mit unseren Erkenntnissen aus den vorstehend angeführten Prüfungshandlungen übereinstimmen.

2. Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung und Migration des Polizzenportfolios „YouPlus“

Siehe Anhang Kapitel Erläuterungen zur Bilanz, 5.9 Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung.

Das Risiko für den Abschluss

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von 798 Mio EUR stellen einen erheblichen Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Passivseite der Bilanz dar. Zum 31. Dezember 2025 wurde ein Bestand der YouPlus Assurance AG, Zweigniederlassung Österreich, von der austrian Life Insurance AG übernommen.

Im Falle einer unvollständigen Verarbeitung des bestehenden Bestandes, einer fehlerhaften Übertragung des übernommenen Bestandes oder eines Heranziehens von fehlerhaften Rechnungsgrundlagen oder Bewertungskursen für die Berechnung besteht das Risiko, dass die Rückstellung nicht in ausreichender Höhe gebildet und das Periodenergebnis damit nicht zutreffend ermittelt wird.

Die Gesellschaft hat gemäß § 114 VAG einen verantwortlichen Aktuar und einen Stellvertreter bestellt. Die Aufgaben und Befugnisse des verantwortlichen Aktuars sind in § 116 VAG geregelt und beinhalten unter anderem die Verantwortung für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung sowie der Migration des Polizzenportfolios „YouPlus“ haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein Verständnis über die im Unternehmen implementierten Prozesse und internen Kontrollen für die Bewertung der Deckungsrückstellungen verschafft.
- Wir haben einen Erwartungswert für die Rückstellung ermittelt, indem wir die Rückstellung zu Jahresbeginn um Zu- und Abgänge (insbesondere abgegrenzte Prämien, Aufwendungen, für Versicherungsfälle, Bewertungsergebnisse der Kapitalanlagen) fortentwickelt und diesen Erwartungswert anschließend mit dem bilanzierten Ergebnis verglichen haben. Die Ergebnisse dieser Analyse haben wir mit der verantwortlichen Aktuarin besprochen.
- Für den zum 31. Dezember 2025 von der YouPlus übernommenen Bestand haben wir einen Abgleich der vertragsgemäßen Daten mit den gebuchten Beträgen vorgenommen.

- Weiters haben wir in Stichproben einzelvertragliche Nachberechnungen der Deckungsrückstellung durchgeführt.
- Ergänzend haben wir uns davon überzeugt, dass der Bestätigungsvermerk der verantwortlichen Aktuarin keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Abschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Abschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Abschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 27. März 2024 als Abschlussprüfer gewählt und am 12. Juli 2024 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Eine andere Gesellschaft des KPMG-Netzwerks hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Leistungen im Bereich Personalverrechnung an die 50 %-ige Tochtergesellschaft Solyda SRL, Italien, erbracht. Durch den Erwerb der Anteile per 16. Dezember 2025 sind Leistungen an die Gesellschaft vom Verbot der Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der AP-VO) umfasst. Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen Transaktionsdatum und Bilanzstichtag konnte zum 31. Dezember 2025 noch keine Beendigung der Leistung herbeigeführt werden. Aufgrund des Umfangs der durchgeführten Leistung und der Frist für die Beendigung des Artikel 22 Abs. 6 AP-RL sehen wir daraus keine Gefährdung für unsere Unabhängigkeit als Abschlussprüfer. Im Übrigen haben wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen erbracht und bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit gewahrt.

Auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Frau Manuela Mayer, MA.

Wien
16. März 2026

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert:
Manuela Mayer, MA
Wirtschaftsprüferin

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.